Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Lommatzsch | Neue Folge | 5. Jg. | Nr. 13 | 29.06.2018

LOMMATZSCHER ANZEIGER

www.lommatzsch.de

Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Dennschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzschen, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzschen, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prositz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz

LOMMATZSCHER PFLEGE
Wo Werte wachsen.

Auf ein Wort

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

welches ist das Ihrer Meinung nach häufigste Vorurteil gegenüber dem ländlichen Raum?
Ich meine, es ist die Aussage: „Im ländlichen Raum ist nichts los!“ Mit dem Sportwochenende der beiden Vereine LSV und SSV anlässlich ihrer 95-jährigen Vereinsjubiläen, der Party der „Gentlemen on drums“, der vielen Abschlussfeiern in Vorschule, Grundschule, Oberschule, Kita, etlichen Dorffesten, Partei- und Vereinsveranstaltungen an den vergangenen Wochenenden beweisen wir das blanke Gegenteil! Bei uns ist immer etwas los! Aber hier in Stadt und Land organisieren viele Menschen die Aktionen selbst. Sie investieren viel Zeit und Herzblut in die Vorbereitung, sitzen im Vorfeld mehrmals zusammen und „spinnen“ Ideen. Der beste Dank ist es für sie, wenn sich schließlich die viele Mühe gelohnt hat. Wenn die Gäste zufrieden waren und das Wetter vielleicht auch noch gut mitspielte.
In unserm heutigen Anzeiger und sicher auch im nächsten beschreiben viele Fotos und Texte, was ich meine. Unser ländlicher Raum – wir hier in Lommatzsch und in unseren Ortsteilen – sind sehr lebendig! Wir verstehen es, gemeinsam zu feiern! Wir sorgen selbst für Kultur, Sport und tolle gemeinsame Erlebnisse im ländlichen Raum.
Dafür bin ich allen, die sich einbringen und für andere etwas auf die Beine stellen sehr dankbar. Und ich bin auch sehr stolz darauf. Im Vergleich zur Größe unserer Einwohnerzahl ist die Zahl der Events nämlich riesig. Und die nächsten Ereignisse werfen auch schon ihre Schatten voraus. Bitte merken Sie sich vor:
Sommernachtsball des LCC am 30.6., Sommernachtsball des PCC am 7.7., „Baggerfest“ auf der Döbelner Straße am 4.8., „Tag der offenen Tür bei der FFW Lommatzsch“ am 25.8. ….
Sicher schafft es niemand, zu allen Veranstaltungen zu gehen. Aber ab und zu in Lommatzsch zu tanzen, zu feiern, zu grillen und gemeinsam Spaß zu haben, das lohnt sich!

Denn WIR sind Lommatzsch und WIR machen unseren ländlichen Raum lebenswert!

Ihre Anita Maaß

Amtliche Bekanntmachung

Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates Lommatzsch

Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch fasste in seiner Sitzung am 20.06.2018 folgende Beschlüsse:

Nichtöffentlich:

Es wurde ein Beschluss zu einer Personalangelegenheit gefasst.
Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 10 Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 1
Beschluss-Nr. 568-74/2018

Öffentlich:

Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „Domselwitzer Gäßchen“ sowie Billigung des Planentwurfes

1. Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch beschloss, den Geltungsbereich für den Bebauungsplan „Domselwitzer Gäßchen“ zu ändern. Der Geltungsbereich ist der Planzeichnung (A) vom 20.06.2018 zu entnehmen.
2. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes „Domselwitzer Gäßchen“ eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden behandelt und abgewogen.
3. Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch billigte den Entwurf des Bebauungsplanes „Domselwitzer Gäßchen“ mit den in der Abwägung beschlossenen Änderungen, bestehend aus Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung, jeweils in der Fassung vom 20.06.2018.
4. Zum Entwurf des Bebauungsplanes „Domselwitzer Gäßchen“ ist eine erneute öffentliche Auslegung gemäß § 4a Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB und die erneute Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 10 Ja-Stimmen: 10
Beschluss-Nr. 560-74/2018

Beschluss zur Vergabe der technischen Ausschreibungsbegleitung zum Breitbandausbau

Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch beschloss, die technische Ausschreibungsbegleitung für den Breitbandausbau des Gebietes der Stadt Lommatzsch (incl. Ortsteile) an die Fa. aastrix GmbH, Tschirner Platz 3, 01067 Dresden, zu vergeben.
Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch beschloss, die juristische Beratung und Begleitung der Ausschreibung für den Ausbau der Breitbandinfrastruktur an die Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Grimmaische Straße 25, 04109 Leipzig, zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 10 Ja-Stimmen: 10
Beschluss-Nr. 561-74/2018

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB, hier: Errichtung einer Balkonanlage am Wohnhaus, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 634 a

Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zu oben genanntem Vorhaben.
Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 10 Ja-Stimmen: 9 Befangenheit: 1
Beschluss-Nr. 562-74/2018

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB,
hier: Umbau Scheune zum Wohnhaus, Gemarkung Lautzschen, Flurstück 22

Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zu oben genanntem Vorhaben.
Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 10 Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 1
Beschluss-Nr. 563-74/2018

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB,
hier: Neubau Einfamilienwohnhaus, Gemarkung Dörschnitz, Flurstück 19/1

Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zu oben genanntem Vorhaben.
Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 10 Ja-Stimmen: 10
Beschluss-Nr. 564-74/2018

Beschluss zum Vorkaufsrecht gemäß §§ 24 BauGB und 17 SächsDSchG und zur sanierungsrechtlichen Genehmigung gemäß § 144 BauGB bezüglich Flurstück 4/1 und Flurstück 3/2 Gemarkung Lommatzsch

Der Stadtrat beschloss, das Zeugnis über die Nichtausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts für die Flurstücke 4/1 und 3/2 Gemarkung Lommatzsch gemäß §§ 24 ff. Baugesetzbuch auszustellen. Der Stadtrat bestätigte, dass ein gesetzliches Vorkaufsrecht für die Flurstücke 4/1 und 3/2 Gemarkung Lommatzsch gemäß § 17 Sächsisches Denkmalschutzgesetz nicht besteht. Der Stadtrat beschloss, die sanierungsrechtliche Genehmigung für den Verkauf der Flurstücke 4/1 und 3/2 Gemarkung Lommatzsch und für die Grundschuldbestellung gemäß § 144 Baugesetzbuch zu erteilen.
Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 10 Ja-Stimmen: 10
Beschluss-Nr. 565-74/2018

Entscheidungen über die Annahme von Spenden

Der Stadtrat beschloss, eine Geldspende in Höhe von 1.622,80 € für die Förderung des Sports (Bäderbus) anzunehmen. Die entsprechende Spendenbescheinigung ist auszustellen.
Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 10 Ja-Stimmen: 10
Beschluss-Nr. 566-74/2018

Der Stadtrat beschloss, eine Sachspende in Höhe von 80,00 € für das Kinderhaus Sonnenschein Lommatzsch anzunehmen. Die entsprechende Spendenbescheinigung ist auszustellen.
Abstimmungsergebnis:
Anwesend: 10 Ja-Stimmen:10
Beschluss-Nr. 567-74/2018

Amtliche Bekanntmachung

Informationen an die Grundsteuerjahreszahler zum 1. Juli 2018

Zum 01.07.2018 wird die Grundsteuer für diejenigen, die Grundsteuer einmal jährlich bezahlen, zur Zahlung fällig.
Die Höhe der Grundsteuer ist aus dem Jahresbescheid 2014 bzw. dem zuletzt ergangenen Grundsteuerbescheid ersichtlich. Es ist unbedingt erforderlich, dass bei der Überweisung oder Bezahlung des Steuerbetrages das auf dem Bescheid vermerkte 12-stellige Buchungszeichen (5.0100. …) unbedingt angegeben wird. Es kann sonst zu erheblichen Zuordnungs- und Buchungsschwierigkeiten kommen. Für diejenigen Abgabepflichtigen, welche die Stadtverwaltung Lommatzsch zur Abbuchung ermächtigt haben, ist diese Information hinfällig. Der Steuerbetrag wird termingerecht direkt bei der angegebenen Bank abgebucht.

Kämmerei, Stadtverwaltung Lommatzsch

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung
Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „Domselwitzer Gäßchen“ und Billigung des Planentwurfes

Der Stadtrat von Lommatzsch hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20.06.2018 den Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „Domselwitzer Gäßchen“ gefasst. Der Entwurf des Bebauungsplanes „Domselwitzer Gäßchen“ wurde in der Fassung vom 20.06.2018 gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

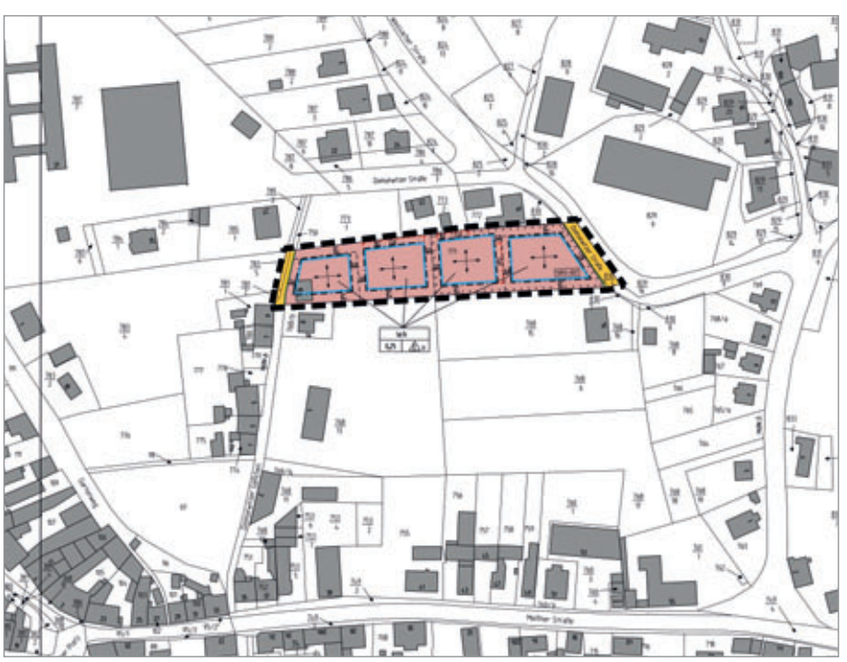
Der künftige räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem beigefügten Kartenausschnitt. Maßgebend ist der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 20.06.2018.
Die Stadt Lommatzsch beabsichtigte, das teilweise bebaute, innerhalb der Ortslage Lommatzsch gelegene Areal zwischen den Straßen „Domselwitzer Gäßchen“ und „Domselwitzer Straße“, bestehend aus den Flurstücken 768 b, 768/13 und 771, jeweils Gemarkung Lommatzsch, einer vollständigen baulichen Nutzung zu Wohnzwecken zuzuführen.
Da das für Wohnbebauung vorgesehene Areal bislang im planungsrechtlichen Außenbereich gemäß § 35 BauGB liegt, ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Domselwitzer Gäßchen“ wurde am 23.11.2017 getroffen.
Aufgrund geänderter Randbedingungen und aus wirtschaftlicher Sicht nimmt die Stadt Lommatzsch jedoch derzeit Abstand von einer baulichen Entwicklung des städtischen Flurstücks Nr. 768/13. Demnach ist auch eine Überplanung des privaten Grundstücks Flur-Nr. 768/b nicht mehr erforderlich. Der Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes reduziert sich somit auf das Flurstück Nr. 771, Gemarkung Lommatzsch, für die Ausweisung des beabsichtigten Allgemeinen Wohngebietes.
Der gebilligte Entwurf des Bebauungsplanes wird mit Begründung i.d.F. vom 20.06.2018 für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt, und zwar vom **09.07.2018 bis einschließlich 09.08.2018** zu den Dienstzeiten:

Montag:	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18:00 Uhr
Freitag:	09.00 bis 12.00 Uhr

im Bauamt der Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Lommatzsch vorgebracht werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.
Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung zum Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.
Gleichzeitig zur Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt entsprechend § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange.
Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen sind im Beteiligungsportal des Landes Sachsen eingestellt.

Dr. Anita Maaß
Bürgermeisterin



Amtliche Bekanntmachung

Stellenausschreibung

Die Stadt Lommatzsch sucht zum 01.01.2019 zur unbefristeten Einstellung in der Verwaltung

eine/einen Mitarbeiter/-in
für das Aufgabengebiet Steuern.

Zum abwechslungsreichen und anspruchsvollen Aufgabengebiet gehören:

- Bearbeitung kommunaler Steuerangelegenheiten (Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer),
- Erstellung von Steuererklärungen vorrangig im kommunalen Bereich (Umsatzsteuererklärung, Körperschaftssteuererklärung, Gewerbesteuererklärung etc.) in Zusammenarbeit mit externen Steuerberatern,
- Vorbereitende Mitarbeit an Satzungsänderungen im Aufgabenbereich,
- Umfangreiche Nutzung der Software des Finanzbereiches insbesondere fachbezogener Steuer- und Kassenprogramme,
- Vertretung der Kassenleitung insbesondere der Buchführung und alle damit zusammenhängenden Aufgaben gemäß der Gemeindekassenverordnung,
- Bearbeitung von Bescheiden zur Abwasserabgabe und Fäkalienabfuhr,
- Mitarbeit bei der HH-Planung für den eigenen Aufgabenbereich einschl. allg. Zuweisungen/Umlagen

Sie sollten sich bewerben, wenn Sie

- mindestens eine 3-jährige Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten, Steuerfachangestellten oder höheren (Verwaltungswirt, Steuerfachwirt) erfolgreich abgeschlossen haben,
- sichere Fachkenntnisse im Bereich Abgabenordnung, Gewerbesteuergesetz, Grundsteuergesetz, SächsKAG und dem Kommunalen Haushalts-Kassen- und Rechnungswesen besitzen,
- souverän mit moderner Bürokommunikationstechnik und Standardsoftware umgehen können,
- möglichst Berufserfahrungen im Bereich des allgemeinen Verwaltungsrechtes, der kommunalen Haushalts-, und Kassenführungs- und des Steuerrechtes vorweisen können,
- möglichst Kenntnisse der Fachprogramme IFR, KMV mitbringen,
- eine hochgradig selbständige Arbeitsweise schätzen und in der Lage sind, sich in neue Aufgabenbereiche eigenständig weiterzubilden.

Zuverlässigkeit und Genauigkeit, Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Team- und Kritikfähigkeit werden vorausgesetzt.
Die Einstellung erfolgt auf Basis des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 h.
Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen. Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen senden Sie bitte **bis spätestens 13.08.2018** schriftlich an die Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch. Es wird gebeten aus Sicherheitsgründen von Bewerbungen per E-Mail abzusehen. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Heimann unter Tel. 035241/540 10 gern zur Verfügung.
Stadtverwaltung Lommatzsch

Die Stadt Lommatzsch sucht zum 01.08.2018

eine/einen Mitarbeiter/-in im Bauhof

Der Tätigkeitsbereich umfasst folgende Aufgaben:

- Straßenrand- und Grabenpflege, Baumpflege u. Winterdienst,
- Mitarbeit bei Pflege, Unterhaltung und Instandsetzung der kommunalen Infrastruktur wie Straßen, Gewässer, Spielplätze, Grünflächen und kommunale Gebäude,
- Transportarbeiten, Mitarbeit und Pflege des Maschinen- und Fuhrparkes.

Für das Arbeitsverhältnis finden die Regelungen des TVöD Anwendung. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 h. Die Vergütung erfolgt bei Erfüllung der entsprechenden Voraussetzungen nach EG 4 des TVöD.

Folgende fachliche und persönliche Anforderungen werden gestellt:

- abgeschlossene mindestens zweieinhalbjährige Berufsausbildung in einem anerkannten Handwerksberuf mit möglichst mehrjähriger Berufserfahrung (Garten- und Landschaftsbauer, Elektroinstallateur, Tischler, o.ä.)
- Kenntnisse und Erfahrungen beim Arbeiten aus der Hebebühne heraus,
- Führerschein, der mindestens zum Führen von Kfz mit einem zul. Gesamtgewicht bis 7,5 t berechtigt, möglichst Führerschein der Klassen C und T,
- möglichst Befähigungsnachweis für das Führen von Motorsägen und Freischneidern,
- Teamfähigkeit, Flexibilität, selbständige Arbeitsweise, Belastbarkeit,
- Bereitschaft zur Tätigkeit außerhalb der üblichen Dienstzeiten und über diese hinaus sowie zur Rufbereitschaft (z.B. im Winterdienst oder bei Unwetterschäden).

Der Bewerber sollte weiterhin die Bereitschaft und Eignung zur Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr nachweisen.
Auf die bevorzugte Berücksichtigung von schwerbehinderten Menschen bei Vorliegen gleicher Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben berücksichtigt, müssen aber auf Grund der Arbeitsanforderungen das erforderliche Maß an Mobilität mitbringen. Der Bewerbung ist ein Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.
Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Ausbildungsnachweise, Arbeitszeugnisse/Zeugnisse) reichen Sie bitte **bis zum 09.07.2018** ein bei der Stadt Lommatzsch,
Frau Heimann,
Am Markt 1, 01623 Lommatzsch (Tel. 035241/540 10).

Von der Zusendung von Bewerbungsunterlagen per E-Mail bittet die Stadt Lommatzsch aus Sicherheitsgründen abzusehen.

BÜRGERSERVICE

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr gestattet, Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten ohne schriftliche Einwilligung der Jubilare zu veröffentlichen. Aus diesem Grund müssen wir in unserem Amtsblatt auf die gewohnte Veröffentlichung leider verzichten.
Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Alters- oder Ehejubiläums sowie die Geburt Ihres Kindes wünschen, senden Sie bitte das unten aufgeführte Formular ausgefüllt an die Stadtverwaltung Lommatzsch zurück. Gebühren werden nicht erhoben.

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Geburten, Alters- und Ehejubiläen

☐ Ich bin einverstanden, dass beginnend ab meinem 70. Geburtstag Jubiläen aller fünf Jahre veröffentlicht werden dürfen. Dies gilt auch für Ehejubilare ab 50. Hochzeitstag, wobei beide Ehegatten zustimmen müssen.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass die Geburt meines/unseres Kindes veröffentlicht werden darf.

Die Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch wird von mir ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Lommatzsch für die Veröffentlichung der Jubiläen zu nutzen.
Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

Name Geburtsdatum

ggf. Datum der Eheschließung

Adresse

Datum, Unterschrift (Bei Ehejubilaren, Unterschrift beider erforderlich)

Impressum:
Herausgeber amtlicher Teil: Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-tägig
Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Druck:
Riedel Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf,
Verantwortlich: Annemarie und Reinhard Riedel

Persönliche Gratulationen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin wird wie gewohnt zum 80., 85., 90. und danach jedem weiteren Geburtstag persönlich gratulieren. Auch zur Golden Hochzeit und zu jedem weiteren Ehejubiläum, die in der Stadtverwaltung bekannt sind, kommt die Bürgermeisterin gern persönlich zur Gratulation.

Bitte teilen Sie der Stadtverwaltung mit, wenn die Jubilare nicht anwesend sind. Telefon: 035241/54041

Möchten Sie keine Gratulation, beantragen Sie bitte rechtzeitig eine Übermittlungssperre beim Einwohnermeldeamt.
Nach Neufassung des Bundesmeldegesetzes gilt für das Pflegeheim in Lommatzsch ein genereller Sperrvermerk. Die Bürgermeisterin erhält dadurch keine Kenntnis mehr über runde Geburtstage. Die Bürgermeisterin kommt gern gratulieren, wenn es der Jubilar wünscht. Hierzu muss er selbst oder sein Bevollmächtigter die Stadtverwaltung informieren. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre Stadtverwaltung, Bürgerbüro

Unser Lommatzscher Wochenmarkt

05.07.2018

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Smigielski	Obst, Gemüse, Süßigkeiten
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Kumar	Kindersachen
Fa. Khinda	Taschen
Fa. Löbus	Haushaltwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Merzdorf	Backwaren

12.07.2018

Gulaschkanone H. Kockisch	verschiedene Suppen
Fa. Smigielski	Obst, Gemüse, Süßigkeiten
Fa. Weidner	Schuhwaren
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Kumar	Kindersachen
Fa. Khinda	Taschen
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Kirschbaum	Käse
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Merzdorf	Backwaren

Ihre Marktverantwortlichen Frau Müller und Frau Klose
Änderungen vorbehalten!

BÜRGERSERVICE

ZAOE erinnert an zweite Abschlagzahlung bei Gebühren

Am 31. August wird die zweite Abschlagszahlung der Abfallgebühren fällig. Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) bittet alle Gebührenzahler um pünktliche Bezahlung.
Jeweils zirka drei Wochen nach Fälligkeit wird der ZAOE die Säumigen schriftlich mahnen. Dafür gibt es eine Mahngebühr von fünf Euro. Bei Problemen mit der Zahlung sollte in der Geschäftsstelle vorgesprochen werden.
Die Beträge können vom Konto abgebucht werden. Ein entsprechender Vordruck ist auf www.zaoe.de unter dem Button Formulare zu finden.

Service-Telefon: 0351 4040450
Internet: **www.zaoe.de**, Email: **info@zaoe.de**

Hallo liebe junge Leser,

bald sind Sommerferien und in der Bücherei haben wir für alle Kinder und Teenies neue spannende, lustige und abenteuerliche Bücher und Geschichten. Lasst euch überraschen von:
- Connys Geschichten
- Ritter Trenks Abenteuer
- Die fünf Freunde
- Die Schule der Magischen Tiere, oder
-die drei Bände über Tintenherz

Öffnungszeiten:

Dienstag:	14:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag:	10:00 bis 17:00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat	08:30 bis 11:00 Uhr

Kontakt:
Telefon 035241 889630 oder
bibo@schuetzenhaus-lommatzsch.de

Notdienste der Zahnärzte

Notdienste auch im Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de
jeweils samstags und sonntags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Bereich Lommatzsch, Meißen und Nossen

30.06./01.07.	Fr. Dr. Kaelberlah, Meißen, Mannfeldstr. 1 A 03 52 1/ 73 75 27
07./08.07.	Hr. ZA St. Lehmann, Nossen, Waldheimer Str. 20 03 25 24 2/ 68 55 5
14./15.07.	Fr. Dr. Preißler, Nossen, Waldheimer Str. 36 03 25 24 2/ 62 16 2
21./22.07.	Hr. Dr. Breyer, Meißen, R.-Luxemburg-Str. 15 03 52 1/ 73 75 52
28./29.07.	Fr. Dr. Wagner, Meißen, Niederauer Str. 24 03 52 1/ 73 20 20

Weg mit dem Hundekot

In Lommatzsch und Umgebung sind vermehrt Fälle mit liegen gelassenen Hundekot aufgetreten. Es haben sich schon mehrere Anwohner über den liegen gelassenen Hundekot bei der Stadtverwaltung Lommatzsch beschwert. Diesbezüglich bitten wir Sie, immer einen Hundekotbeutel mitzuführen, damit die Hinterlassenschaften Ihrer Tiere sofort beseitigt werden können. Damit sich die Bevölkerung und Touristen wieder an der schönen Landschaft der Lommatzscher Pflege erfreuen können. Für die Beseitigung des Hundekots gibt es mittlerweile viele Beseitigungsmöglichkeiten z.B.: den Hundekotbeutel und noch vieles mehr, damit der Hundekot nicht mehr auf Grünflächen, Gehwegen, Straßen, Plätzen oder an Häusern herumliegen muss. Wenn diese Hinterlassenschaften der Hunde nicht von den Besitzern/Führern entfernt werden, ist dies ein vorsätzliches Zuwiderhandeln gegen die Polizeiverordnung und es droht eine Geldbuße von bis zu 500 Euro. Mitarbeiter der Stadt Lommatzsch werden in nächster Zeit wieder verstärkt Hundeführer ansprechen und fragen, ob ein Hundekotbeutel mitgeführt wird.

Cora Herrmann
Praktikantin der Stadtverwaltung

Seniorentreff in Neckanitz

Am **Donnerstag, dem 05.07.2018 um 14:00 Uhr** findet im Museum Neckanitz unser Sommerfest mit Grillwürstchen und anderenLeckereien statt.
Alle Seniorinnen und Senioren der ehem. Gemeinde Neckanitz und Wuhnitz sind recht herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Hellmich, Stadtverwaltung Lommatzsch

Sammeltermine für Gelbe Tonne, Blaue Tonne, Bioabfall und Restabfall

Stadt und Ortsteile

Restabfall	04.07. und 18.07.
Bioabfall	06., 13., 20. und 27.07.
Blaue Tonne	02.07. und 30.07.
Gelbe Tonne	02., 16. und 30.07.

Vierradbehälter (wöchentlich)

Restabfall	Dienstag
Blaue Tonne	Montag

Anzeigentelefon: 037208/876-100

BÜRGERSERVICE

Partnerschaftskomitee in der Partnerstadt Weissach im Tal

Nach einer kurzen Besuchsabstinenz, da im vergangenem Jahr die „Sächsische Küche“ in Weissach im Tal nicht so gefragt war, weilte nun endlich wieder das Partnerschaftskomitee in der schwäbischen Partnerstadt. Alle freuten sich auf das Treffen und wir konnten miteinander schöne erlebnisreiche Stunden verbringen.
Wir bedanken uns vor allem bei Reinhard Heinkel, der die Initiative ergriffen hat und die organisatorischen Fäden in der Hand hielt, für das gelungene Wiedersehen. Natürlich geht unser Dank auch an die Gastgeber und die Gemeindeverwaltung.
Vielleicht klappt es im Herbst mit einem Gegenbesuch in Lommatzsch, bevor wir uns Über das Himmelsfahrtwochenende nächstes Jahr alle im Harz treffen.
G.Peuker, Vorsitzende Partnerschaftskomitee Lommatzsch

Partnerschaftswochenende Lommatzsch/Weissach im Tal

Es ist schon zu einer schönen Tradition geworden, dass sich die Partnerschaftskomitees‘ s zu gegenseitigen Besuchen einladen, um jeweils die landschaftlichen Schönheiten der anderen kennen zu lernen. Das Wochenende vom 08. - 10.06.2018 verbrachten deshalb sieben Lommatzscher Freunde hier bei uns im schönen Weissacher Tal. Gleichzeitig mit den Lommatzschern, kam nach einer niederschlagsarmen Zeit, der sehnsüchtig erwartete Regen mit Blitz und Donner. Doch dies konnte die gute Stimmung nicht verhageln. Die Freunde wurden mit einem Sektempfang bei Bodensteins begrüßt. Edith ließ es sich nicht nehmen, ihren runden Geburtstag mit uns zu teilen. Danke und herzlichen Glückwunsch. Unsere Gäste wurden auf ihre Gastgeber verteilt und zur Erfrischung und Einquartierung mit nach Hause genommen. Am Abend ging es dann zum gemütlichen Beisammensein in den Besen im Kirschenhardthof. Bei guten Gesprächen und tollen Besengerichten ging der Abend viel zu schnell dem Ende entgegen.
Unser Bürgermeister I. Schölzel und die Büroleiterin M. Weber nahmen an den anregenden Gesprächen teil. Am Samstag früh stand von uns eine historische Stadtbesichtigung in Schorndorf auf dem Programm. Eine kenntnisreiche Stadtführerin brachte uns die Geschichte anschaulich nahe. Von den urzeitlichen Zeiten, über die selbstbewusste, kämpferische Bürgermeistergattin Barbara Künkelin, die durch ihr beherztes Auftreten den Gemeinderat zwang, die Stadt nicht den brandschatzenden Horden des französischen General Mélac zu übergeben, bis hin zu der Zeit des zweiten Weltkrieges und dem nachfolgenden Wiederaufbau. Alle waren danach recht pflastermüde, sodass bei den Gastgebern eine Siesta eingelegt wurde. Am Abend dann haben wir uns der Kultur bei den „Scheunenträumen“ bei Margrit Schatz und Bernd Hecktor zugewandt. Die „NeuroTicker“, führten einfühlsam den Lebensweg des Gustav Mesmer alias des „Ikarus vom Lautertal“ vor. Gustav Mesmer.
Ein Genie? Ein Spinner? Ein Phantast? Ein Träumer? Die Grenzen sind fließend. Trotz etlicher Versuche gelang es ihm nicht mit seinem Flugrad zu fliegen. Aufgegeben hat er nie. Ein Träumer lebt seinen Traum. Nachdenklich gab es einen langen Applaus für die vier Schauspieler. Am Sonntag gegen 9:30 Uhr fuhren unsere Freunde wieder nach Hause.
Wir danken besonders den Organisatoren dieses erlebnisreichen Wochenendes und auch den Gastgebern ein herzliches Dankeschön.

G. Russ

Schulanmeldung für das Schuljahr 2019/20 für Lommatzsch mit OT, ehem. Gemeinde Leuben-Schleinitz und linkselbischer Teil von Diera-Zehren

Liebe Eltern der Schulanfänger 2019/20,

wir bitten Sie, Ihre Kinder, welche im Zeitraum vom 01.07.2012 bis 30.06.2013 geboren sind, anzumelden. Das gilt auch für Kinder, die im Schuljahr 2018/19 zurückgestellt wurden bzw. vorzeitig eingeschult werden sollen. Die Anmeldung ist, sofern Sie nicht das alleinige Sorgerecht haben, grundsätzlich von beiden Elternteilen zu unterschreiben. Ausnahmen sind dort möglich, wo beide Personensorgeberechtigte miteinander verheiratet sind und mit dem Schulanfänger in einer gemeinsamen Wohnung leben. Bei nicht verheirateten oder getrenntlebenden Eltern benötigen wir zur Anmeldung eine Vollmacht und den letzten Sorgerechtsbescheid.

Anmeldetermine:

Montag, 20.08.2018	07:30 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag, 21.08.2018	13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch, 22.08.2018	07:30 Uhr – 12:00 Uhr

Grundschule „Lommatzscher Pflege“, Sekretariat Zi. 3-01 (2.OG)
Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde des Kindes mit. Die Anwesenheit Ihres Kindes ist nicht unbedingt erforderlich. Bei Verhinderung setzen Sie sich bitte telefonisch mit der Grundschule in Verbindung.
Tel.-Nr. 035241/52415
Grande-Dzingel, Schulleiterin

Aus den Einrichtungen

Kindertag bei den Tageskindern

Der 01.Juni stand natürlich auch bei uns und unseren Tageskindern ganz im Zeichen des Kindertages. Gut gelaunt und fröhlich kamen alle Tageskinder in den Schützenhausgarten, welcher liebevoll geschmückt war. Riesig freuten wir uns alle über Besuch von ehemaligen Tageskindern und ihren Muttis sowie Kindern und Eltern aus der "Sportelgruppe" . Bei herrlichem Wetter haben wir einen wunderschönen Vormittag verlebt und zum Abschluss gab es ein leckeres Essen von der "Suppenschüssel", vielen Dank dafür. Glücklich aber müde ging es dann für alle Tageskinder zum Mittagsschlaf. Einige Kinder haben diesen sogar in dafür aufgestellten Zelten im Schützenhausgarten verbracht.
Es war für uns alle ein schöner Tag und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Aus den Einrichtungen

Termine Feuerwehr Lommatzsch

Feuerwehr Lommatzsch:
Donnerstag, 12.07.2018, 19.00 Uhr
Gerätehaus – Einsatzübung

Feuerwehr Striegnitz:
Freitag, 13.07.2018, 18.00 Uhr
Gerätehaus – Mittel und Kräfte im Einsatz

Feuerwehr Wachtnitz:
Freitag, 06.07.2018, 19.00 Uhr
Gerätehaus – Atemschutzübung

Feuerwehr Neckanitz:
Donnerstag, 12.07.2018, 19.00 Uhr
Gerätehaus – Evakuierung und Absperren der Einsatzstelle

Einsatz 41 – 2018
Am 31. Mai wurde die FFw Lommatzsch zu einem Verkehrsunfall in die Ortslage Mehlteuer alarmiert. Hier kam es zu einem schweren Unfall mit einem Motorrad. Da der Rettungsdienst einen weiten Anfahrtsweg hatte, wurde die Feuerwehr zur medizinischen Erstversorgung des Motorradfahrers an die Unfallstelle geschickt. Trotz der schnellen Erstversorgung durch Polizei, Feuerwehr und Notarzt, gab es leider keine Überlebenschance für den Motorradfahrer.

Unwettereinsätze
Die Stadtfeuerwehren Lommatzsch, Wachtnitz, Stiegnitz und Nekkanitz mussten gleich an zwei Wochenenden zu Unwettereinsätzen im Stadtgebiet ausrücken. Am 1. + 2. Juni musste das erste Unwetter und am 9. + 10. Juni das zweite Unwetter abgearbeitet werden. Insgesamt wurden ca. 70 Einsätze an nur 4 Tagen bewältigt. Unterstützung bekamen wir von den Feuerwehren Radeburg, Zehren, Niederlommatzsch und dem Kreisbrandmeister. *[RH]*

Aus den Einrichtungen

Unser letzter Wandertag in der 1. Klasse

Wir, die Klasse 1a, Herr Heimann und Frau Feist, führten am 12.06.2018 unseren 3. Wandertag durch. Eigentlich wollten wir in den Tierpark nach Siebeneichen fahren. Früh genug erfuhren wir, dass dieser leider Montag und Dienstag Ruhetag hat. Spontan entschieden wir uns für eine Erkundung der näheren Umgebung. Nach dem Frühstück wanderten wir frischen Mutes los.

Das Risiko war, wir wussten nicht, ob es vielleicht noch regnete. Alle Schüler waren zum Glück wettergerecht angezogen. Auch hatten sich alle auf einen schulfreien Tag gefreut. Unser 1. Ziel war Schwochau. Viele Kinder kannten bereits das Damwild von Herrn Harz. Trotzdem ist es spannend, Tiere in der Natur zu beobachten. Lustig war, dass die Rehe in der Gruppe uns in großem Abstand genau beobachteten. Ein Reh traute sich bis in unsere Nähe und es sah aus, als ob es uns „Tschüss“ sagen wollte. Rechts und links vom Weg standen

viele Bäume mit leckeren Kirschen bestückt. Diese Gelegenheit der frischen Obstpause ließen wir uns nicht entgehen und schlugen zu. Einige Kinder probierten sich im „Kirschkernweit-spucken“ aus. Der Weg führte uns weiter durch die „Jessener Hohle“ auf den Sportplatz mit einigen Spielgeräten.

Es kam uns etwas abenteuerlich vor, denn der letzte Sturm hatte uns viele Äste in den Weg gelegt. Auf dem Spielplatz spielten wir Ball, schaukelten, kletterten und stärkten uns natürlich mit unserem mitgebrachten Proviant. Begleitet durch unseren Horterzieher mit seiner Gitarre sangen wir lustige Lieder. Nach ausgiebigem Essen, Spaß sowie Spiel und Gesang machten sich alle auf in Richtung Lommatzsch. Auch hier sahen wir, wie eigentlich auf dem gesamten Weg um Lommatzsch, unsere schöne Kirche mit den 3 Türmen.

Gruppenbild

Übrigens ist es eine Sehenswürdigkeit, gibt es doch in Deutschland nur 3Kirchen mit dieser Anzahl von Türmen. Auch unser Schuldach ist weithin sichtbar. Kurz vor 12 Uhr kamen wir am „Penny“ an, wo sich alle ein kühles Eis schmecken ließen.

Es gibt nichts Besseres, als sich gemeinsam an frischer Luft in schöner, ruhiger Natur aufzuhalten. Das Wetter hatte ein Einsehen mit uns und wir kamen trocken und glücklich mittags in der Schule an. Allen hat der Vormittag gefallen. Wir haben uns gut vertragen, waren froh, aber auch geschafft.

bei den Rehen in Schwochau

zur Jessener Hohle

In eigener Sache

So kommt das Amtsblatt Lommatzsch
in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per E-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de

Aus den Einrichtungen

Wandertag der Klasse 1b

Endlich war es wieder so weit: Auf dem Stundenplan für Mittwoch, den 13. Juni, stand WANDERTAG!!!
Diesmal sollte uns unser Weg über Zöthain und Daubnitz zurück nach Lommatzsch führen.
Alle Kinder waren wie immer ganz aufgeregt. Besonders unser Robin und unser Alexander, da sie allen Klassenkameraden ihr Zuhause zeigen wollten.
Begleitet haben uns diesmal Frau Czymoch, Alexanders Mama, und unsere Horterzieherin, Frau Richter.
Endlich ging es los.
Wir waren erstaunt, welche Kraft das Wassers nach den letzten Unwettern auf dem Weg nach Zöthain hatte. Dort angekommen, führte uns Robin ganz stolz in den Garten. Seine Mama hatte alles perfekt vorbereitet. Alle Kinder fanden genug Platz und für eine Erfrischung war gesorgt. Robin brachte die Überraschung für alle: Capri-Sun und Kekse. Dann konnten alle noch auf dem Gelände spielen, oder den Straßenarbeitern beim Flicken der Löcher zusehen. Sogar ein Fußballtor hat Robin in seinem Garten. Da mussten natürlich unsere Sportler gleich ihr Können zeigen. Weiter ging es dann zu Familie Czymoch, die auch in Zöthain wohnt. Dort erwartete uns ein großes Spielgelände, so dass für jedes Kind etwas dabei war, um sich so richtig auszutoben. Ganz toll wurde das Baumhaus besucht, welches Alexanders Papa so wundervoll gebaut hat. Alle Kinder fühlten sich dort wohl. Sie staunten, dass es dort sogar einen kleinen Wald gibt – und das mitten in Zöthain! Auch hier gab es noch eine tolle Überraschung: Muffins und Kinderbowle, was alle dankbar angenommen haben.
Eigentlich wollten die Kinder gar nicht mehr gern den Heimweg antreten, doch wir mussten ja zur Schule zurück. Erschöpft kamen wir dann dort an, aber es blieb dennoch Zeit, sich noch auf dem Spielplatz auszutoben. Da war keine Spur mehr von Müdigkeit!
Ein ganz liebes Dankeschön an Familie Zimmermann sowie an Familie Czymoch.
Danke für den super tollen Wandertag!
Nun konnten wir es schon zum 2. Mal genießen, dass unsere Eltern sich aktiv am Schulgeschehen beteiligen und für ihre Kinder nur das Beste wollen!
Danke dafür. Ich bin als Klassenlehrerin überwältigt von so viel uneigennützigem Einsatz.

Die Kinder der Klasse 1b sowie ihre Klassenlehrerin, Frau Berthold, bedanken sich ganz herzlich für diesen schönen Tag.

Unser Hortjahr 2017/ 2018

Schade, dass wir nun vom Hort Abschied nehmen müssen, weil das Schuljahr und somit auch unsere Hortzeit schon bald enden. Dann beginnen aber endlich auch die Sommerferien!
Nach den Ferien 2017 begann für uns das letzte Jahr in der Grundschule und auch im Hort. Wir haben schöne und coole Feste gefeiert, zum Beispiel das Herbstfest, Ostern, Fasching, Kindertrag und Weihnachten. Beim Kindertag haben wir cooooole Lieder gesungen, zum Beispiel „Von den blauen Bergen kommen wir“ oder „Joe in der Knopffabrik“. Im Winter waren wir Schlittenfahren. Das Hortjahr war richtig toll, aber eigentlich waren alle vier Jahre spitze. Wir bastelten viel, nähten, sangen und spielten. Auch die Ferien im Hort waren immer ein Erlebnis. Wir konnten vorher unsere Ferienwünsche abgeben und viele davon gingen in Erfüllung. Das war richtig super. Danke für die schönen Hortjahre! Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht.
Die Kinder aus Frau Egers Gruppe
Linnea Rost
Amelie Kobylka
Celine Berthold
Michelle Pal

Aus den Einrichtungen

Unsere Zehner und einige Neuner – hatten ihren letzten Schultag

Wieder verlassen in diesen Tagen viele Schüler unsere Oberschule mit erfolgreichem Abschluss. Manchmal wurde der Schulabschluss lange ersehnt aber oft gehen unsere Absolventen mit ein bisschen Wehmut.
Am 03.05.2018 war in diesem Jahr offiziell der „letzte Schultag“. In jedem Jahr ist dieser Tag ein Besonderer, nicht von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft besonders gemocht…, denn langjährige Traditionen brachten manchmal mehr Chaos und wenig Abschiedsstimmung.
Das war in diesem Jahr ganz anders. Lange, lange wurde DER LETZTE SCHULTAG vorbereitet. Mal ganz anders sollte der Tag sein und vor allem den Schülern, die noch ein paar Jahre „bleiben dürfen“ Spaß bringen. So gab es das erste Bollerwagenrennen auf unserem Hof. Dabei waren die Patenklassen (unsere Sechser und Zehner) noch einmal ganz eng beieinander als Lenker und Fahrer. Der „Wettkampf“ zwischen a und b wurde auch auf die Zuschauer übertragen – es gab den „a Fanblock“ und den „b Fanblock“. Eine super Stimmung herrschte auf dem Hof und der Wettkampf brachte viel Spaß und Gaudi. Am Ende wurden die Bollerwagen symbolisch an die 9. Klassen übergeben – vielleicht ist damit eine ganz neue Tradition geboren??

Weiteres Highlight des Tages war das Verwöhn Programm m für die Lehrer. Wie immer wurden die Klassenleiterinnen mit besonderen Fahrzeugen in die Schule gebracht – diesmal ein riesiger Traktor und ein pinkfarbenes Trabi – Cabrio. Aber ein Blumenspalier anschließend, das gab es lange nicht.

Alle Fachlehrer staunten nicht schlecht, als im Speiseraum ein liebevoll gestaltetes Frühstücks Buffet aufgebaut wurde und einige Schülerinnen Kaffee ausschenkten – „nur für unsere Lehrer“, hieß es. Vielen herzlichen Dank dafür.

Silke Gerlach, Oberschule Lommatzscher Pflege

In eigener Sache

Ihr Weg zur privaten Anzeige

Geburten • Geburtstage und Jubiläen • Hochzeiten • Schulanfänge • Jugendweihen • Konfirmationen • Traueranzeigen

Ihre Anzeige im Lommatzscher Anzeiger ab 19 Euro*

Ihre freundliche Anzeigen-Annahmestelle:

Service-Center-Németh
Bahnhofstraße 2 | 01623 Lommatzsch
Istvan.Nemeth@t-online.de

* 1-spaltig, einfarbig schwarz, 95 mm hoch

Aus den Einrichtungen

Die offizielle Zeugnisausgabe für die beiden 10 Klassen sowie einer 9. war am Mittwoch, dem 20. Juni im Schützenhaus Lommatzsch. Die Abschlussfeier fand in diesem Jahr, am Freitag, dem 22. Juni, im Groitzscher Hof statt. Für den weiteren Lebensweg wünscht die Bürgermeisterin viel Erfolg.

„Offenes Haus“ der Ev. Jugendarbeit Lommatzsch

Sommerferienzeit
Das „Offene Haus“ bleibt während der Kletteraktion sowie an den Ausflugstagen geschlossen! Bitte die Termine beachten!

Offener Treff für Kinder und Jugendliche
Dienstag bis Donnerstag: 14:00 – 18:00 Uhr
Sportprojekt in der Sporthalle der OS Lommatzscher Pfege entfällt während der Sommerferien!

Kreativangebote, jeweils ab 14:30 Uhr
Dienstag, 10. Juli: Wir basteln eine Stiftemappe aus Stoffresten
Donnerstag, 09. August: Wir basteln mit Naturmaterialien

Ferienkino, jeweils um 15:00 Uhr
Dienstag, 17. und Dienstag 24. Juli

Malern und Streichen im „OH“
Wir verschönern das Erdgeschoss und das neue Gartenhäuschen, am Donnerstag, 19. und Freitag, 20. Juli, jeweils ab 10:00 Uhr mit gemeinsamem Mittagsimbiss.

Tagesausflüge
Mittwoch, 11. und 18. Juli, 01. August Freibad Riesa/ „Wellenspiel“ Meißen (wetterabhängig), ab 7 Jahren
Donnerstag, 12. Juli Zoo Dresden, ab 7 Jahren
Donnerstag, 26. Juli Altenberg Sommerrodelbahn + Kutschfahrt, ab 8 Jahren

Kletteraktion „Terence Hill“ Bad Lommatzsch Außengelände
Kletterwürfel, Niedrigseilelemente, Slacklining, Strickleiter-klettern, Seilrutsche …
02. bis 05.07. jeweils 12:30 bis 15:30 Uhr (vormittags für angemeldete Gruppen)

Baggerfest rund um die Döbelner Straße
am 04.08. mit Spiel und Spaß im „OH“ und Pfarrgarten 14:00 bis 18:00 Uhr

Kinderkirchentage
06. bis 10.08. Wir proben für ein Musical.
Für die Ausflüge und die Kinderkirchentage ist eure Voranmeldung erforderlich, denn die Plätze sind begrenzt. Weitere Informationen und die Anmeldezettel gibt’s im „OH“!
Sonstige Anfragen und Wünsche auch gern telefonisch unter 0174/ 5186914, per E-Mail oder über unser Facebookprofil.

Wir laden herzlich ein und freuen uns auf euern Besuch!
Im Namen des „OH“ – Teams,
Antje Wagenzink
„Offenes Haus“ der
Ev. Jugendarbeit Lommatzsch
Döbelner Straße 6, Telefon: 0174/ 5186914
E-Mail: jugendarbeit.lommatzsch@evlks.de

Aus den Einrichtungen

Neues Modellprojekt macht Demokratie im Lebensraum Schule erlebbar

„Deine Idee? Deine Schule. Deine Entscheidung!“

Insgesamt sechs Schulen aus Sachsen freuen sich derzeit auf ein ganz besonderes Vorhaben im kommenden Schuljahr. Sie wurden aus 21 interessierten Schulen für die Teilnahme am Modellprojekt „Deine Idee? Deine Schule. Deine Entscheidung!“ ausgewählt und werden nun über drei Schuljahre gemeinsam mit allen Schülerinnen und Schülern Schule demokratisch gestalten.

„Wir freuen uns sehr, dass das Modellvorhaben auf so großes Interesse stößt. Dies zeigt deutlich, wie viele Schulen gern ein demokratisches Miteinander in ihrer Schulkultur unterstützen und weiter fördern möchten“ Andrea Büttner, Geschäftsführerin der Sächsischen Jugendstiftung

„Je mehr Schülerinnen und Schüler sich aktiv an der Gestaltung ihrer Schule beteiligen, umso mehr wird diese zu einem Ort, mit dem sich die Kinder und Jugendlichen identifizieren und es entsteht ein optimales Klima für positive Lernerfahrungen.“ Christian Piwarz, Kultusminister

Mit dem Modellprojekt erhält die Schülerschaft im Lebensraum Schule die Chance, durch Engagement und Beteiligung das Leben in ihrem Umfeld zu beeinflussen und zu verändern. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler als Experten für ihren Lebensraum erst genommen. Gleichzeitig wird ein Raum geschaffen, in welchem alle Jugendlichen die Möglichkeit haben, demokratische Prozesse zu erleben und Kompetenzen zu erwerben, die sie für eine aktive Teilhabe an einer demokratisch verfassten Gesellschaft benötigen.

Wie das geht? Gemeinsam werden Ideen und Vorschläge gesammelt, wie die eigene Schule zu einem noch besseren Lern- und Lebensort werden kann. Die Ideen aller Schülerinnen und Schüler sind dabei gefragt. Nach einem Abgleich zur Realisierbarkeit wird die gesamte Schülerschaft entscheiden, welche der Ideen in der Schule umgesetzt werden sollen. Da das meist nicht ohne das nötige „Taschengeld“ geht, bekommt jede teilnehmende Schule pro Jahr 1500 € für die Realisierung der Vorhaben zur Verfügung gestellt.

Wie nebenbei werden dabei demokratische Prozesse erlebbar gemacht und das Expertentum der Schülerinnen und Schüler für ihre Schule gefördert.

Teilnehmende Schulen

Im neuen Schuljahr 2018/2019 beginnt an folgenden sechs Schulen die Umsetzung des Modellprojektes:

- Oberschule Lommatzscher Pflege,
- Artur-Becker-Oberschule Delitzsch,
- Ludwig-Richter-Schule in Radeberg,
- Terra Nova Campus – Die Entdeckerschule in Chemnitz,
- Immanuel-Kant-Schule in Leipzig und
- Léon-Foucault-Gymnasium Hoyerswerda.

Hintergrundinformationen zur Auswahl der Schulen:

Maximal sechs Schulen können im ersten Durchführungsjahr begleitet werden. 21 Interessenbekundungen sind bei der Sächsischen Jugendstiftung eingegangen. Bewerben konnten sich Gymnasien, Förderschulen und Oberschulen in Sachsen für die Durchführung des Modellprojektes. Um faire Teil-nahmechancen für alle Bewerberinnen und Bewerber zu gewährleisten, wurden - nach einer Vorsortierung nach Region, Schulart und Gebietskörperschaft - mittels eines qualifizierten Losverfahrens die verfügbaren sechs Plätze vergeben.

Weitere Informationen finden Sie hier:
https://www.saechsische-jugendstiftung.de/programme--projekte/idee-schule-entscheidung „Deine Idee? Deine Schule. Deine Entscheidung!“ ist ein Projekt der Sächsischen Jugendstiftung in Kooperation mit dem Landes Schülerrat Sachsen und dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus.

Pressekontakt:
Andrea Büttner, Sächsische Jugendstiftung

Freizeit und Vereine

Herzlichen Dank an die ENSO!

Anlässlich des 95. Geburtstages des Spiel- und Sportvereins Lommatzsch 1923 e.V. schenkte die ENSO dem Verein ein Vereinspaket. Und für wen könnte dieses Geschenk besser bestimmt sein als für die Zukunft des Vereins? So freuten sich die Handballmädchen und Handballjungs der F-Jugend zu ihrem Abschlussfest über eine tollte Tombola mit ENSO-Geschenken von Sporttaschen über Springseilen bis zu Thermoskannen!

Herzlichen Dank sagt im Namen der Eltern
und Trainer
Anita Maaß
als Mutti und Vereinsmitglied

Freizeit und Vereine

Saisonziel erreicht- Lommatzsch auf Platz vier!
Lommatzscher SV – Berbisdorfer SV 3:0 (0:0)

Mit dem Sieg gegen den Berbisdorfer SV und den Ergebnissen der Anderen gelingt den Lommatzschern noch der Sprung auf Platz vier der Kreisoberliga-Tabelle – herzlichen Glückwunsch an Mannschaft und Trainer – Team!
Nach dem verhaltenem Start in die Rückrunde hat der LSV doch noch wieder in die Spur gefunden und seine guten Leistungen aus der Vorrunde bestätigt. In diesem starken, zwei- bzw. dreigeteiltem Feld ganz oben mit einzukommen ist schon beachtlich, dass konnte nach dem Aufstieg niemand erwarten.
Das Spiel war also noch einmal wichtig um diesen Platz zu erreichen, wenn auch der eine oder andere sagt:"was nützt mir Platz vier, ist doch nur die goldene Ananas!"
Das heutige Spiel begann doch recht optimistisch mit guten Möglichkeiten schon in der Anfangsphase. Dabei viel besonders Tobias Geldner auf, der seinen Gegenspieler eins ums andere Mal „vernaschte". Dagegen hatte doch Pascal Kahlert, der vermutlich nach Hirschstein wechselt, nicht seinen besten Tag. Er vergab die eine oder andere Möglichkeit zur frühen Führung. Auch Karsten Richter hatte in der 19. Spielminute nicht die richtigen Schußstiefel an als er einen schönen Spielzug nicht erfolgreich abschließen konnte. Die Gäste spielten in der Anfangsphase sehr zurückhaltend, hielten aber den Ball lange in ihren Reihen ohne vom Gegner ernsthaft attackiert zu werden. Ein Achtungszeichen setzte dann noch Ronny Heilscher. Der Abwehrspier „nagelte" noch einen Schuss an den Winkel, ein Tor blieb auch ihm versagt. In dieser Phase spielte der LSV zu pomadig. Lediglich Tobias Geldner setzte noch einen Schuß an den Pfosten, dann ging`s in die Pause.
Gleich nach dem Wiederanpfiff zog wieder Geldner auf-und-davon und überwand Patrik Pampel im Gästetor mit seinem Flachschuß.Es dauerte aber dann bis zur 74. Spielminute, ehe Dirk Thieme auf 2:0 erhöhte. Dazwischen lag noch ein Tor, was nicht anerkannt wurde und eine Menge Chancen, die nicht genutzt wurden. So ein Pfostenschuß von Pascal Kahlert und ein Freistoß von Dirk Thieme , der prächtig von Pampel pariert wurde. Auch der Heber von Dennis Richter war ein Tor wert, ging aber knapp vorbei. In der Schlußphase hatten auch die Gäste noch zwei gute Möglichkeiten durch Danilo Mutscher, doch seine Schüsse parierte Leon Oster im LSV-Gehäuse. Den Endstand markierte dann Pascal Kahlert mit seinem Treffer zum 3:0.

Auch dem Schierie Uwe Reichelt muss man hier ein Kompliment machen. Er leitete die Partie sicher und unaufgeregt, beide Teams nachten es aber ihm auch nicht schwer.Er musste lediglich einmal Gelb ziehen!

Die Besetzung:
Leon Oster, Ronny Heilscher, Steve Hübner, Max Mißbach, Dirk Thieme, Tobias Geldner (Marcel Merkelt), Erik Jost, Pascal Kahlert, Karsten Richter (Dennis Richter), Jens Thieme, Clemens Faerber (Carlo Hanzlik)

Tischtennis – Vorschau

26. Lommatzscher Stadtpokalturnier
Samstag, 30.06. – ab 09:00 Uhr, Turnhalle Grundschule
Der Eintritt ist frei ! Für Speisen und Getränke ist gesorgt.
Es treten wieder Spieler von der 1. Kreisliga bis zur Landesliga an die Tische.
Rakette

LOMMATZSCHER PFLEGE
Wo Werte wachsen.

Vorankündigung Bustour 2018

Bustour 2018 – Entdecke wo du lebst!
am 09.09.2018, von 09:00 bis 16:00 Uhr
Auch in diesem Jahr plant der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e.V. wieder seine alljährliche Bustour zum Motto „Entdecke wo du lebst!".
Geplant ist eine Tour durch die Region von Klipphausen.
Start /Ziel: Schützenhaus Lommatzsch
Merken Sie sich jetzt schon einmal den Termin vor. Weitere Informationen folgen in Kürze!
Foto: A. Friede

Freizeit und Vereine

Meisterfeier vertagt – Meißen verschenkt Punkte im el Classico!

Lommatzscher SV – Meißner SV 08 2:2 (1:2)

Das mit viel Spannung erwartete Kreisoberliga-Derby hielt was es versprach – Spannung – Klasse und ein unerwartetes Schlußresultat. Der LSV vermieste den Gästen den vorzeitigen Meistererfolg, der Zeugwart der Gäste musste die Meister-Trikots wieder einpacken. Dabei verlief der Start für die Gäste planmäßig.
Sie sie gingen ab wie die Feuerwehr, die Lommatzscher konnten nur zuschauen, man musste Schlimmes befürchten. Hatte doch der Favorit den Gegnern in den vergangenen Spielen meist ein halbes Dutzend eingeschenkt. In der sechsten Spielminute verhinderte die Querlatte noch die Führung, in der achten Minute standen die Gäste in der gut organisierten Lommatzscher Abwehr im Abseits. In der 13. Spielminute dann die längst überfällige Führung. Nach einem Eckstoß von der linken Seite kollektive Schlafeinlage der Lommatzscher Abwehr, Scott Spallek bedankt sich mit dem Kopfballtreffer zur 1:0 Führung. Man musste um den LSV fürchten. Denn schon sechs Minuten später versenkte Thomas Kutsche einen straffen Freistoß in die Torwartecke.-2:0 für den MSV ! Doch plötzlich, nach einer knappen halben Stunde stellten die Gäste das Fußballspielen ein. Der LSV kam besser in die „Gänge“ und hatte nach 29 Minuten durch Karsten Richter die Riesenmöglichkeit zum Anschluß, doch sein Kopfball strich knapp vorbei. Nur sechs Minuten später nutzte dann Martin Heinze eine Unsicherheit von Gästekeeper Rene Zyball zum 1:2 Anschlußtreffer. Mit diesem Resultat ging`s dann in die Pause. Trainer Mike Kutsche wird seinen Spielern schon „Dampf“ gemacht haben, denn gleich nach Wiederanpfiff des umsichtigen Referees Thomas Napp Vergibt Franz Krauspe die Riesenmöglichkeit zur Vorentscheidung – völlig freistehend trifft der Zwanzigjährige nur das Außennetz – Glück gehabt LSV ! In der 56. Spielminute zieht Max Mißbach in den Strafraum, wird gefoult – Strafstoß! Jens Thieme läßt Rene Zyball keine Chance – der LSV gleicht zum 2:2 aus. Das Spiel nimmt jetzt an Schärfe zu, ohne jedoch unfair zu sein. Schierie Napp verteilt jetzt auch die farbigen Karten, zweimal Gelb für die Lommatzscher, viermal plus einmal Gelb-Rot an den MSV. Die Einheimischen jetzt ab der 75.Spielminute in Überzahl. Trotzdem bleibt der MSV gefährlich, ohne sich jedoch klare Möglichkeiten zu erspielen. Michael Mißbach muss nur einmal ernsthaft eingreifen und macht das mit Bravour!
Bei den gelegentlichen Kontern für den LSV fehlt es letztendlich an der Präzision um noch die Sensation wahr zu machen- es bleibt beim 2:2. Die anwesenden Canitzer – Kibitze konnten das Ergebnis schnell per Telefon in die Heimat melden – der Meistertitel ist greifbar nahe! Der MSV 08 hatte es in der Hand, wirkte aber nach der 2:0 Führung nicht mehr bissig genug um vorzeitig Meisterschaft und Aufstieg „einzutüten“. Werbung für den Fußball wahr das Spiel allemal. Und wenn man bedenkt um was es hier ging – Fairness wurde auch hier groß geschrieben, wenngleich die Gelb-Rote für den MSV vielleicht nicht sein musste, eine letzte Ermahnung hätte es auch getan.
Glückwunsch nach Canitz und auch nach Meißen, denn beide Mannschaften werden voraussichtlich aufsteigen in die Landesklasse!

Die Besetzung:
Michael Mißbach, Paul Klose, Carlo Hanzlik, Dirk Thieme, Martin Heinze, Steve Hübner, Florian Wohlfahrt (Mirko Haberstock), Pascal Kahlert (Marko Zimmermann) Karsten Richter, Jens Thieme (Christoph Reitmeier)

Da bleibt mehr für Sie!

Die Antragstellung für LEADER-Fördermittel wird durch themenbezogene Projekt-Aufrufe gestartet. Von der Um- und Wiedernutzung ländlicher Bausubstanz mit einem Fördersatz von 40% und einem maximalen nicht Rückzahlbaren Zuschuss von 100.000 EUR bis zur Entwicklung und/oder Etablierung regionaler Produkte besteht eine große Bandbreite an möglichen Förderthemen. Aktuell ruft der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e.V. im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie Lommatzscher Pflege 2014 – 2020 zur Einreichung von Vorhaben (Anträgen) zu 12 verschiedenen Förderthemen auf.
Alle notwendigen Unterlagen wie Förderbedingungen, Kontaktdaten, Termine und weitere Informationen stehen Ihnen im Internet unter www.lommatzscher-pflege.de zur Verfügung.

Freizeit und Vereine

5 Jahre „Gentlemen on Drums“

Lange haben wir darauf hin gefiebert und am 16.06.2018 war es endlich soweit. Die „Gentlemen on Drums“, die Drumline der Lommatzscher Spielleute e.V. feierte ihr 5 jähriges Bestehen und das mit einer tollen Party im Schützenhaus Lommatzsch.
Viel Arbeit und Herzblut haben die Jungs und die Helfer in die Vorbereitung dieses Events gesteckt und wurden mit einem dankbaren Publikum belohnt. Als Gäste hatten sich zwei befreundete Drumlines angesagt – die „Schwarz-Weiß“ Drums aus Groitzsch un die Xtreme Drums Bischofswerda.

Die Darbietungen dieser beiden Bands zeigten wie abwechslungsreich Drumlines sein können und begeisterten das Publikum nicht minder als das Programm unserer Jungs. Aber auch der Geburtstagsgruß der Jugendlichen des Sportspielmannszuges soll nicht unerwähnt bleiben, die eigens für diesen Abend einen unterhaltsamen Tanz eingeübt und aufgeführt haben.

Bei dieser Gelegenheit möchten sich die GoD aber auch endlich für die finanzielle Unterstützung bedanken, die sie für ihr Vorhaben – die Anschaffung neuer Rhythmusinstrumente – bekommen haben. Nach langer extrem langer Lieferzeit konnten Sie zu Ihrer Geburtstagsfeier endlich die neuen Trommeln präsentieren und das mit Stolz! Insbesondere bedanken wir uns hier (in alphabetischer Reihenfolge) bei

Agentur für Deutsche Vermögensberatung – Patrice Gräfe | Agrarunternehmen „Lommatzscher Pflege“ e.G. | Baubetrieb Christian Hennig | EDEKA Richter GmbH | Elektrotechnik Thomas Wittig | Fam. Reinhard Schindler | Fleischerei Andreas Münch | Frosta AG | Fuhrbetrieb Thomas Pomplun | Gert Harz Feldgemüsebau | K&K Sondermaschinenbau u. Förderanlagen GmbH | Landwirtschaft Carsten Müller | Landwirtschaft Claus Grübler | Löwe & Schulz Baunternehmung GmbH | Schollglas Technik GmbH | Schwäbe GbR | Sparkasse Meißen | Teamplan Ingenieure GmbH | Technomarkt Harz & Beger GmbH | Zimmerei & Holzbau Glenn Heinitz

Ein rundum gelungener Abend wird uns in Erinnerung bleiben. Der Beifall und die Gespräche, die wir an diesem Abend geführt haben, brachte uns die Anerkennung, die wir als Motivation brauchen. Wir freuen uns auf weitere schöne Auftritte (und jetzt mit neuen Instrumenten). Wir bedanken uns bei unserem Publikum und freuen uns auf viele weitere Auftritte bei euch…

Jörg Uhlemann,
PR/ÖA in Namen der GoD

Weitere Informationen unter www.lommatzscher-spielleute.de!

Veranstaltungsvorschau: Reitturnier in Lüttewitz

Am Wochenende des 18.08.2018 und 19.08.2018 findet auf dem Reitgelände in Lüttewitz wieder das jährliche Reit- und Springturnier statt. Ausgeschrieben sind auch dieses mal über 20 Prüfungen der Klassen E-S sowie Führzügelklasse und Reiterwettbewerb für die Kleinsten.
Erwartet werden wieder zahlreiche regionale und überregionale Starter mit ihren Pferden so dass ein abwechslungsreiches Programm zu erwarten ist. Auch unser eigener Nachwuchs wird wieder vertreten sein und versuchen, sich auf dem heimischen Platz gegen die Konkurrenz durchzusetzen.

Der Eintritt ist wie immer frei.

Weitere Informationen rund um unser Turnier und den Pferdesport finden Sie im Internet unter www.reitverein-luettewitz.de.

Daniela Smiletzki Reitverein Lüttewitz e.V.

Freizeit und Vereine

LOMMATZSCHER PFLEGE
Wo Werte wachsen.

Drehstart für neuen Imagefilm Lommatzscher Pflege!

Die ersten Aufnahmen für den neuen Imagefilm der Lommatzscher Pflege sind gedreht.
Rückblick: Im vergangenen Oktober entstand im Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e.V. der Wunsch für das LEADER Gebiet einen Imagefilm produzieren zu lassen. Nach einer Ausschreibung bekam „Die Filmagentur" den Zuschlag. Nun soll in einem 3 bis 4-minütigen Film die Vielseitigkeit der Region in bewegten Bildern festgehalten werden. Ein Film für die Lommatzscher Pflege und deren Bewohner, der zeigen soll wie facettenreich und einzigartig die Region ist. Zukünftige Besucher der Region, möchten wir so „Herzlich Willkommen" heißen. Im September heißt es dann „Film ab!".

Aktuelles Stadtgeschehen

Zum Abschluss in der Grundschule haben sich die Eltern der Klasse 4b etwas besonderes einfallen lassen.

Nach der offiziellen Entlassung aus der Grundschule stand ein großer John-Deere-Traktor mit einem sogenannten Leutehänger der Agrargenossenschaft vor der Schule. Diesmal sollte er nicht am als Pausenhänger am Feldrand stehen, sondern war bereit für eine Stadtrunde mit dem Trecker. Mit einem riesengroßen Banner versehen konnte jeder erkennen zu wessen Zweck dieses Gefährt durch und um Lommatzsch kurvte.
GS

Aktuelles Stadtgeschehen

Die Meisterschaft der Melker

Der Bauer mit Melkschemelchen und Eimer im staubig-dunklen Holzstall ist Geschichte. Modernes Melken ist eine High-Tech-Angelegenheit, bei der Maschinen oder sogar Roboter eingesetzt werden. Über vier Millionen Milchkühe gibt es in Deutschland.
Spitzentiere liefern im Jahr mehr als 14 000 Liter, die Durchschnittsleistung liegt hierzulande bei etwa 8000 Litern. Einen gewichtigen Anteil haben die Melker, alle zwei Jahre suchen sie ihre Besten. Der 35. Bundeswettbewerb im Melken wurde in der ersten Aprilwoche im niedersächsischem Drage und Echen ausgetragen.
Insgesamt 36 Teilnehmer haben sich bei den Landesentscheiden für das Final qualifiziert, dabei auch der sächsische Vizemeister im Melken, Kevin Fabich (Titelbild) aus Wuhnitz, welcher im Pitschützer Stall der Agrargenossenschaft Lommatzscher Pflege arbeitet. Der Gewinner musste nicht nur melken können, sondern auch umfassende Fachkenntnisse in der Milchproduktion samt Hygiene-Vorschriften vorweisen. Der eigentliche Wettbewerb umfasst drei Disziplinen. Praktische Melkarbeit, der Test auf Eutergesundheit und eine schriftliche Prüfung gehören dazu.
Am Ende reichte es für Kevin Fabich zum Platz 20, was für den Zweitplazierten bei den sächsischen Melkmeisterschaften ein beachtlicher Erfolg ist.
Von uns als Redaktion, dazu Herzlichen Glückwunsch!
GS

Brotgenuss vom Lande

Ende Juni fand in der Landbäckerei Krell eine ganz besondere Veranstaltung statt.
Herzlich eingeladen hatte das Dentallabor Hartmann Dental, aus Meißen, ihre Zahnärzte und Zahnarzthelferinnen zum ersten „Brotselber-backen“ Event in Leuben.
Diese Berufsgruppe, die sonst zuständig für ein gesundes Beißen ist, konnte sich an diesem Nachmittag ausschließlich dem Brotgenuss vom Lande widmen.
Die interessierten Teilnehmer erfuhren von Bäckermeister Mathias Krell und Brotsommelier Chris Jentzsch viel über den deutschen Brot-Markt und versuchten sich dann selbständig am Brot backen- mit Erfolg!
Im Anschluss rundete die Brot-Wein Verkostung, den unterhaltsamen und inspirierenden Nachmittag ab.
Highlight war das Deutschland-Baguette. Eigens zur Fußball-WM von Bäckermeister Marcus Krell kreiert, mit ausgewählten Zutaten

wie Sepia für schwarz, Cheyenne Paprika steht für rot und Kurkuma strahlt in goldgelb.
Alle waren sich ein einig, ein Genuss zum kühlen Meißner Wein.

Was ist ein Brotsommelier:
Ein Experte für Brot und Botschafter der Deutschen Brotkultur

Das Thema Brot gewinnt an Bedeutung, sowohl bei den Verbrauchern als auch in den Medien. Hierzu braucht es Brotexperten, die bestens in der Lage sind, ihr umfangreiches Wissen gegenüber Kunden und Medien darzustellen.
Bedingung dafür sind umfassende sensorische Fertigkeiten, ebenso wie tiefe Kenntnisse über die nationale wie internationale Brotkultur sowie die verschiedensten Brotspezialitäten und ihre Verwendung, bis hin zum „Food-Pairing“ bzw. „Bread-Pairing“: Welches Brot passt zu welcher Speise?
Die Akademie Deutsches Bäckerhandwerk Weinheim als Bundesakademie des Bäckerhandwerks hat im Jahr 2015 mit dem Kurs Geprüfter Brot-Sommelier / Geprüfte Brot-Sommelière erstmals eine fachliche Ausbildung oberhalb des Bäckermeisterniveaus geschaffen. Die anspruchsvolle, staatlich anerkannte Prüfung wird von der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald an der Bundesakademie Weinheim abgenommen.
Nach den zwei abgeschlossenen Jahrgängen 2015 und 2016 sind derzeit 27 geprüfte Brot-Sommeliers in Deutschland und Österreich fertig ausgebildet, darunter auch Chris Jentzsch aus Lommatzsch.

SONSTIGES

NECKANTITZ FEIERT 5 JAHRE SPIELPLATZ
„Was wir für unsere Kinder tun wollten, haben wir geschafft!“

Der Spielplatz im Ortsteil Neckanitz ist nun schon seit 5 Jahren in fester Kinderhand und erfreut sich allergrößter Beliebtheit. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch Eltern, Anwohner und großzügige Spender von Neckanitz und Umgebung wurde vor 5 Jahren mit Hilfe von Fördergeldern der Spielplatz gebaut. Mit der Fertigstellung des Spielplatzes haben wir das uns selbst gesteckte Ziel erreicht und vielleicht auch ein bisschen dazu beigetragen, Neckanitz für die Kinder (noch;) attraktiver und ansprechender zu gestalten. Da uns sowohl die Kinder als auch der Spielplatz sehr am Herzen liegen, hoffen wir weiterhin auf Verständnis und pfleglichen Umgang derer, die die Spielgeräte auch nutzen. Nachdem der Sturm wütete, möchten wir an dieser Stelle herzlich Danke sagen an den Bauhof und die Stadt Lommatzsch, die für sämtliche Aufräumarbeiten aufkamen. Zudem bekam unser kleiner Unterstand ein neues Dach und auch dafür sagen wir 1000 Dank.
Wie jedes Jahr feierten wir unseren Spielplatz auch in diesem Jahr mit einem Grill- und Kinderfest mit Schatzsuche und sind einfach dankbar für Hilfe in jeglicher Hinsicht DANKE!
Melanie Karrer-Uhlemann im Namen der Neckanitzer

Aktuelle Kursangebot der VHS im Landkreis Meißen e.V.

Kursnummer	Kurs-Titel	Ort	Beginn	Uhrzeit
18M272002	Obstbaum- und Beerenobstschnitt als Sommerschnitt	Meißen	09.07.2018	16:00
18M643001	Coole Fotos mit Smartphone und PC	Meißen	31.07.2018	10:00
18M515002	Computertastschreiben (Ferienkurs)	Meißen	06.08.2018	09:00
18G315003	Qigong	Großenhain	13.08.2018	15:30
18M420253	Englisch Aufbaukurs A2, 3. Semester	Meißen	14.08.2018	17:00
18M427202	Italienisch Aufbaukurs A2, 2. Semester	Meißen	14.08.2018	17:45
18M420102	Englisch weitergeführter Grundkurs A1, 2. Semester	Meißen	14.08.2018	18:30
18M427122	Italienisch weitergeführter Grundkurs A1, 3. Semester	Meißen	14.08.2018	19:30
18M311006	Hatha Yoga sanft	Meißen	15.08.2018	17:30
18G332001	Body-Styling	Großenhain	15.08.2018	18:00
18M240101	Fotografie – Grundkurs	Meißen	15.08.2018	18:00
18M426223	Französisch Aufbaukurs A2, 3. Semester	Meißen	15.08.2018	18:15

Jörg Uhlemann
Fachbereichsleitung Grundbildung/EDV und Öffentlichkeitsarbeit
Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V., Geschäftsstelle Radebeul, Sidonienstraße 1 a, 01445 Radebeul
Tel.: +49 (0) 351 65 27 69 30, Fax: +49 (0) 351 8 30 14 76, Uhlemann@vhs-lkmeissen.de, www.vhs-lkmeissen.de

Sonstiges

Lomma Sachsen wächst – unser 4. Firmenjubiläum

UNSER GUTER HELFER EBBI – Herr Eberhard Knobloch hilft, wo er kann.

TEAM LOMMA – 80 Mann starkes Team - auf dem Betriebsgelände mit der neu entwickelten Wiesenwalze PROFI 7600.

Es ist Montagmittag, der 11. Juni 2018. Heute feiern wir den vierten Geburtstag von Lomma Sachsen. Die Grills sind angefeuert und es liegen die ersten hausgemachten Würste und Steaks auf den Rosten. Für alle ist es eine angenehme längere Mittagspause, draußen bei herrlichem Sommerwetter.
Einen besonderen Dank haben sich alle Mitarbeiter wie Mitarbeiterinnen verdient. Herr Mathias Hiekel, Prokurist und Betriebsleiter der Lomma Sachsen, sagt DANKE für das, was ihr macht! Macht weiter so!
Lomma Sachsen wächst kontinuierlich. Mit nur fünf Mitarbeitern sind wir vor vier Jahren gestartet. Heute arbeiten mehr als 80 Mitarbeiter im Unternehmen. Die Region stärken und den Menschen eine langfristige Perspektive geben, das ist eine Besonderheit von lomma. So begrüßen wir in diesem Jahr vier Azubis und einen Studenten. Facharbeiter jeder Altersgruppe geben wir die Möglichkeiten auf eine dauerhafte stabile Zukunft zu setzen, sagt Mathias Hiekel.
Mehr zu uns finden Sie auf unserer Homepage wie zum Beispiel zum Unternehmen, Produkte oder Karriere. Schauen Sie doch einfach mal auf: www.lomma-sachsen.de

GRILLMEISTER Sven Muschalla – am Grill ist er König.

PAUSENZEIT – was braucht es mehr als leckeres Gegrilltes an so einem Tag.

Liebe Storchenfreunde,

es ist nun wieder an der Zeit, vom Leben und Treiben auf unserem Lommatzscher Horst zu berichten; ohnehin ist es immer sodass die Berichterstattung selten mit den Ereignissen Schritt halten kann. Die in der vorherigen Ausgabe erläuterten Umstände für die wechselnde Anzahl der auf dem Horst sichtbaren Nestlinge, des Todes eines Störchleins am 1. Juni und dem plötzlichen Erscheinen eines weiteren Storchenkindes auf dem Horst, mit der Schlussfolgerung, dass ursprünglich fünf Storchenkinder auf dem Horst geschlüpft waren, haben sich nun leider anscheinend wieder geändert. Das in den Tagen nach dem Unwetter plötzlich auf dem Horst "zusätzlich" sichtbare Störchlein war etwas weniger entwickelt, als seine Geschwister, was wohl auch der Grund für sein spätes Erscheinen war. Es hielt sich fast immer am Boden des Nestes auf und war im Gedränge um das Futter benachteiligt. Das war dann auch fast die einzige Gelegenheit, bei welcher das Störchlein für die Kamera sichtbar wurde. Die letzte Aufnahme mit einem starken Tele-Objektiv, bei der noch vier Nestlinge gleichzeitig zu erkennen sind, ist vom 10. Juni. Alle weiteren Fotos der folgenden Tage zeigen nur noch drei Storchenkinder und auch die Auswertung eines vierstündigen Videos am 15. Juni, von meinem Dachboden aus aufgenommen, zeigte kein anderes Ergebnis, so dass festzustellen ist, dass nur noch drei Jungstörche vorhanden sind. Trotzdem genug Arbeit für die Eltern, wenn man bedenkt, dass pro Tag und Storchenkind etwa 1 kg Futter herbei zu schaffen ist. Die drei Kleinen entwickeln sich prächtig, sie haben ihr erstes Federkleid und schwingen schon eifrig ihre Flügelchen. Hoffen wir, dass unsere Storchen-Familie nun in Gesundheit und ungestört auf ihrem Horst leben kann, es wurden zum Beispiel in zwei Fällen von Anwohnern Drohnen über dem Horst gesichtet – eine Gesetzes-Verletzung und Unverschämtheit. In einem späteren Beitrag dazu mehr.

Sonstiges

Beginnend mit diesem Bericht, beabsichtige ich, meine Beiträge durch Angaben zur Physiologie des Weißstorches zu ergänzen. Ich hoffe, das findet Interesse bei meinen Lesern und trägt dazu bei, die Störche und deren Verhalten besser kennen- und verstehen zu lernen. Wie wir wissen, geschieht es, dass Störche auf ihrem Horst gelegentlich von fremden Störchen belästigt werden und es dabei sogar zu Kämpfen kommen kann. Sind Nestlinge vorhanden, können sich die Eltern, während sie ihr Eigenheim verteidigen, verständlicherweise nicht um ihre Kinder kümmern. Das übernimmt für sie Mutter Natur. In Gefahrensituationen erfasst etwa bis zum 50. Lebenstag die Nestlinge ein Zustand, der Akinesie genannt wird. In dem kleinen Körper wird eine große Menge Adrenalin ausgeschüttet, sie schmiegen sich an den Nestboden und sind nicht mehr in der Lage, sich zu bewegen. So sind sie möglichst entfernt vom „Kampfgetümmel“ und können nicht voller Angst aufspringen und flüchtend aus dem Nest fallen. Dieser Zustand der Akinese ist übrigens sehr hilfreich für Mensch und Tier, wenn es darum geht, Nestlinge zu beringen.

Sebastian Weisz

Lommatzscher Geschichte(n)

Der für lange Zeit einzige „alte“ Fußballplatz unserer Stadt war in vergangenen Zeiten auch der Lommatzscher Festplatz. Zur Freude von Alt und Jung fanden mehrmals im Jahr Jahrmärkte statt. Schieß- und Losbuden, Karussells, Berg- und Talbahn und und und. Ich kann mich erinnern, dass anlässlich eines Festes ein großes Gebäude errichtet wurde, in welchem ein Untertage-Bergwerk zu bestaunen war, welches die Besucher durchwandern konnten und in dem lebensgroße bewegte Bergmannsfiguren die Arbeit der Bergleute zeigten. Ein besonderes Ereignis war es, wenn ein Zirkus sein Zelt auf dem Sportplatz aufschlug. Das war zu jener Zeit gar nicht einmal so selten. Über einen Zirkus, welcher in Lommatzsch gastierte und seinen Direktor, einen Mann, dessen Lebensgeschichte abenteuerlich war und in Lommatzsch eine jähe Wende erfuhr, will ich nun erzählen. Ergänzend erfahren wir, warum vor der "Wende" immer seltener Zirkusse in Lommatzsch zu Gast waren.

Zirkus „Milano“ – Teil 1

Der Zirkus „Milano“ wurde 1949 in Sebnitz, in einem Wehrmachtszelt, von dem Deutsch-Ungarn Vilmos Milano (bügerl. Wilhem Müller) gegründet. Unterstützt mit Technik und Fahrzeugen durch die sowjetische Militär-Administration, wo er als Übersetzer tätig war und für die Soldaten der Roten Armee Vorstellungen geben sollte. Bald auch für die deutsche Bevölkerung. Am Anfang standen vier Pferde und ein Esel und die Hälfte des Programmes bestand aus Schau-Ringkämpfen. Milano entstammte einer alten Zirkusfamilie und trat schon mit vier Jahren in der elterlichen „Manege“ auf. Es war ein Wanderzirkus, der durch die Balkanländer tourte, in der Tschechei landete und 1935 nach Deutschland ausgewiesen wurde, wo er, einerseits wegen fehlendem Arier-Nachweis, andererseits, weil er einem SS-Mann, der seine Schwester vom Fahrrad stieß, eine ordentliche „Abreibung“ verpasste, zu Gefängnis und Arbeitslager verurteilt, aber später begnadigt und in die Wehrmacht eingezogen wurde. Dort flüchtete er und tauchte bei polnischen Partisanen unter, nun in Deutschland zum Tode verurteilt.

Schließlich landete er bei der Roten Armee, wo sein Abenteuer zum Kriegsende in Sebnitz zu Ende ging. Sein Großvater und sein Vater waren zu ihrer Zeit berühmt für ihre überdurchschnittlichen Körperkräfte und Milano, nun Besitzer eines eigenen Zirkus, begann gleichfalls, sich zu einem Kraft-Artisten zu entwickeln. Das leider nicht sehr gute Bild zeigt ihn am Beginn seiner Laufbahn. In seinen Vorstellungen zeigte er dem Publikum seine ungeheure Körperkraft. Hufeisen zu zerbrechen waren eher „Lockerungsübungen“. Er zerriss Ketten, trug einen mit 12 Menschen besetzten Holzbalken, ein sich drehendes, mit 6 Menschen besetztes Karussell (mit einem siebenten Mann in seinem Nacken), oder ein lebendes Pferd durch das Publikum. Er jonglierte mit zentnerschweren Eisenkugeln, warf sie hoch in die Luft und fing sie mit dem Nacken wieder auf, bog Hufnägel zu Korkenziehern, hob eine 150 kg schwere Eisenkugel mit den Zähnen auf und die gleiche Kugel mit dem kleinen Finger und einem Lächeln in 80 cm Höhe. Zur Werbung für seinen Zirkus zog er einen voll beladenen Möbelwagen durch die Straßen einer Stadt. Er ließ sich, auf dem Rücken liegend, einen Amboss auf die Brust stellen und auf diesen von Männern aus dem Publikum mit Vorschlaghämmern einschlagen. Doch er war alles Andere, als ein tumber Kraftprotz. Er war Gründungsmitglied der KPD, beherrschte mindestens neun Sprachen, war Träger der Vaterländischen Verdienstmedaille und des Vaterländischen Verdienstordens, sollte einst sächsischer Landespolizei-Präsident werden und man wollte ihn zum Direktor des DDR-Zentralzirkus ernennen. Beides lehnte er ab, weil die politische Entwicklung in der DDR immer mehr von seinen Idealen abwich.

Fortsetzung folgt Sebastian Weisz / Foto Milano

Zum Nachbarn geschaut

750 Jahre Praterschütz (1268 – 2018) Dorftreffen in Praterschütz

Zum Austausch von Geschichten und Bildern aus 750 Jahren Praterschütz laden wir hiermit herzlich alle Einwohner, Ehemalige und Freunde von Praterschütz zu einem geselligen Kaffeetrinken ein.

Außerdem möchten wir eine Sammlung mit Bildern und Geschichten aus dieser Zeit zusammentragen. Gerne können Leihgaben hierfür in der Zeit vom 30. Juli bis 12. August abgegeben werden.

Wo: **Landhaus Praterschütz (Nr. 5)**
Wann: **25. August 2018, Beginn ab 14 Uhr**

Die vielen verschiedenen Geschichten und Eindrücke möchten wir anschließend in einem Bildband für folgende Generationen festhalten.

Kontakt & Anmeldung: Michael Pfeffer,
Praterschütz Nr. 5, 01683 Nossen, Telefon: 0177 / 30 99 268,
eMail: Michael.Pfeffer@esanet.de

14.07.2018 Sommernachtsball Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Rittergut Staucha, in der Markthalle Staucha
mit Überraschungsprogramm,
Traditionell Essen aus der Feldküche
und musikalische Unterhaltung mit DJ Reschi.

Vorankündigung 19.08.2018, Start 9.30Uhr Radtour

Familienradtour durch die Lommatzscher Pflege
Gemeinsam mit dem Bürgermeister Frank Seifert
Start ist um 9.30 Uhr am Rittergut Staucha.
Verein „Zum Rittergut" Staucha e.V.

HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016

Auch Gespenst Hugo fand den Weg nach Leuben

Trotz eines Unwetters am Vortag unseres am Samstag, den 2. Juni, stattgefundenen 1. Kinderfestes in Leuben unter der Schirmherrschaft der Johanniter Unfallhilfe e.V., konnten sich viele Kinder bei wunderbaren Sonnenschein für mehrere Stunden völlig ungezwungen auf dem Veranstaltungsgelände vor der Turnhalle bewegen. Neben Kinderschminken, Glücksrad, Basteln, Tombola, Bambinilauf und vielen anderen Stationen war die Hüpfburg der Johanniter heiß begehrt.

Ein weiterer Höhepunkt war das Ponyreiten für alle mutigen kleinen Reiter durch die Familie Beger und Anne Marten, sowie die reichhaltig ausgestattete Tombola von Anjas An- & Verkauf aus Lommatzsch. Natürlich nicht zu vergessen ist das gute Gespenst Hugo aus den Gemäuern des „Schloss Schleinitz", welches ja bereits bei den vergangenen Kinderfesten in Schleinitz immer mit herumspukte.

Um das über viele Jahre bekannte Regionale Kinderfest, welches immer vom Förderverein „Schloss Schleinitz" bis vergangenes Jahr durchgeführt wurde, nicht als ganz „gestorben" stehen zu lassen, haben sich rührige Eltern und Sponsoren bemüht dieses in Leuben weiter leben zu lassen.

Im Folgenden möchte ich mich ganz herzlich bei diesen Helferinnen und Helfern bedanken:

Familie Robert Richter , Maria Strehle, Familie Michael Pfeffer, Familie Neidhardt, Familie Sebastian Thiele, Christian Morgner, Nico Hönisch, Sabine Böhme, Anne Meya, Birgit Richter, Mirko Schilling, Benjamin Götze, Natascha Matt, Dennis Matt, Grit Fischer, die Tagesmütter Frau Straub & Frau Reiche , Stefanie Lehmann, Dennis Fritsche, Antje Junghans, Frank Kühne, Jens Friedrich und natürlich die vielen fleißigen Kuchenbäckerinnen, ohne deren Hilfe alle auf den wunderbaren und leckeren Kuchen verzichten hätten müssen.

Weiterhin bedanke ich mich für die Bereitstellung der Zelte bei Ingo Müller und Silvio Meya. An Herrn Möllendorf geht der Dank für die Bereitstellung von Grill, Zelt, Biertischgarnituren und der Lieferung der Würste. Danke auch an die Stadtverwaltung Nossen, für die Bereitstellung des Festgeländes sowie der Toilettennutzung in der Turnhalle und natürlich an den Schirmherren, die Johanniter Unfallhilfe e.V., ohne deren Hilfe die Durchführung des Kinderfestes nicht möglich gewesen wäre.

Um alle Speisen gut gekühlt anbieten zu können, bedanke ich mich herzlich für die Bereitstellung eines Kühltransporters durch die Firma Schulz Tiefkühl-Transporte Lommatzsch.

Ein Dank geht auch an alle ungenannten Helfer und Sponsoren und alle hoffen, dass sich das Fest auch in den kommenden Jahren als feste Größe behaupten kann.

Ihr wart große Klasse!!!

Sylvia Schmidt im Namen aller Helfer

Zum Nachbarn geschaut

Wissenswertes rund um den 25. Wettbewerb zur „Schönsten Erntekrone und den Schönsten Erntekranz Sachsens“ Erntekronen binden leicht gemacht

Der Sächsische Landfrauenverband e.V. bietet Workshops zum Erlernen der Bindetechnik einer Erntekrone oder eines Erntekranzes an

Am 11. September ist es wieder soweit und der Wettbewerb um die „Schönste Erntekrone und den Schönsten Erntekranz Sachsens“ geht in die 25. Runde. Schon jetzt sind alle aufgerufen, ihre Kronen und Kränze für die Teilnahme anzumelden.

Wer sich für den Wettbewerb interessiert und noch ein paar mehr Informationen möchte oder spezielle Fragen hat, sollte die Informationsveranstaltung am 24.07.2018 im Sachsenhof Nossen nicht verpassen. Insbesondere die neue Kategorie Freestyle und die neuen Sonderpreise stehen dabei im Fokus. Den in der Kategorie Traditionell sind unteranderen nur Naturmaterialien erlaubt und auch bestimmte Verarbeitungstechniken und Proportionen vorgeschrieben. Wer seiner Phantasie jedoch freien Lauf lassen möchte, ist in der Kategorie Freestyle gut aufgehoben. Einzig und alleine die Form eines Erntekranzes oder einer -krone soll erkennbar sein und ein Bezug zur Land- und Forstwirtschaft bzw. zum Gartenbau soll geben sein.

Ab diesem Jahr richtet sich der Wettbewerb auch an die Interessentinnen und Interessenten, die gern einmal eine klassische Erntekrone oder -kranz aus Getreideähren binden möchten, sich aber als Anfänger nicht gleich mit den erfahrenen Bindeprofis messen wollen. Denn erstmalig wird auch der Sonderpreis „Bestes Erstlingswerk“ unter den Erstbeteiligten von der Fachjury vergeben.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie unter: www.slfv.de/Erntekronenwettbewerb-2018.

25. Wettbewerb um die schönste Erntekrone und den schönsten Erntekranz Sachsens

Der jährlich stattfindende Wettbewerb um die „Schönste Erntekrone und den Schönsten Erntekranz Sachsens“ ist ein Klassiker unter den Projekten der Landfrauen. Der Wettbewerb wird seit dem Jahr 2017 vom Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL) ausgelobt. Vom Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Geologie wurde der Sächsische Landfrauenverband e.V. mit der Organisation und Durchführung des Wettbewerbes beauftragt.

Der Wettbewerb hat sich zu einem wesentlichen Bestandteil des Sächsischen Landeserntedankfestes entwickelt und ist bei Besuchern und Öffentlichkeit sehr beliebt. Das Erntekronenbinden ist für uns mehr als eine gute Tradition. Wir wollen damit auch ein Zeichen für die heimische Landwirtschaft setzen und uns für mehr Wertschätzung von Lebensmitteln stark machen. Erntekronenbinden ist in der Regel Teamarbeit und kostet viel Zeit und Mühe. Die zum Wettbewerb gezeigten Kunstwerke zeugen somit auch vom Gemeinschaftssinn und Zusammenhalt in den Dörfern. Wichtig ist es auch, das Know-how des Bindens sowie Informationen über Getreidearten, Anbau und Verarbeitung an Kinder weiterzugeben. Mit dem Wettbewerb gelingt es einmal mehr, die ländlichen Traditionen zu bewahren und in das Hier und Heute zu holen.

Hallo – Salut – Hello - Bun ziua – Buon giorno – 안녕하세요 Tag der Kunst und Sprachen 2018

Der Tag der Kunst und Sprachen – ein öder Projekttag, um die verbleibende Zeit bis zu den Sommerferien zu überbrücken? An unserem Gymnasium – wohl eher Fehlanzeige!
Getreu dem Motto unseres Gymnasiums „Gemeinschaft, Leistung, Lebensfreude“ fand der Projekttag, bei dem verschiedene künstlerische Themen und die an unserem Gymnasium unterrichteten Fremdsprachen im Mittelpunkt stehen, am 12.06.2018 statt.
Klassen- und Jahrgangsübergreifend wurden beispielsweise zusammen Lügengeschichte geschrieben, französisches und exotisch-römisches Essen gekocht, ein Workshop der Sächischen Zeitung besucht, sowie für das musikalische Arrangement zum Abiturientenball geprobt.
Fächerverbindender Unterricht mit einer ordentlichen Portion Spaß!

Römisch-französische Küche

Gleich am Anfang wurde unsere bestbekannte Sprache getestet und – damit ist natürlich Englisch gemeint. Wir, die siebten Klassen, wurden mit einem Quiz, über die verschiedenen Themenbereiche, des diesjährigen Schuljahres, die uns eigentlich bekannt sein müssten, auf die Probe gestellt.

Zum Nachbarn geschaut

Als nächstes machten wir uns mit der römischen und französischen Küche vertraut. Dabei sollte man aber beachten, das Französisch und Lateinisch nicht nur Sprachen sind, sondern auch eine gewisse Etikette in Sachen Speisen besitzen. In unseren Gruppen wagten wir uns an die bekanntesten französischen Spezialitäten, wie z.B. Crêpes, Waffeln und belegte Baguettes. Zu unserem Spaß wurden die Rezepte nur teilweise eingehalten.
Dennoch ergaben unsere Koch- und Backkünste ein leckeres Mittagessen für alle. Danach tauchten wir in die Welt der römischen Küche ein, welche sich eher durch kleine Gerichten, wie Käsecreme oder Datteln mit Pinienkernen und Honig, auszeichnete. Am Anfang waren die meisten von uns skeptisch, da wir die keines dieser Gerichte kannten.
Doch am Ende war jeder von uns von dem leckeren Ergebnis. Mit vollen Bäuchen endete dieser spaßige Tag der Kunst und Sprachen für uns.

Chorprobe für den Abiturientenball

Musikalisch künstlerisch wurde sich nicht nur in der Aula, wo die Generalprobe für das Abschlussprojekt des künstlerischen Profils der zehnten Klassen stattfand, sondern auch im großen Musikzimmer ausgelebt.
Der Jugendchor nutzte diesen Thementag, um noch einmal intensiv für das musikalische Programm für den Abiturientenball zu proben.
Natürlich brauchten wir, beziehungsweise unsere Stimmbänder eine Pause. Diese kurze Auszeit nutzten wir für ein kleines Frühstück in unserer großen Chorgemeinschaft.

Lügengeschichten schreiben

Einen Tag mal so richtig lügen – und zwar ohne ein schlechtes Gewissen zu haben. Das war für die 5. Klassen an diesem Tag möglich. Denn unter Aufsicht der 11er hatten sie die Aufgabe ihre ganz eigene Lügengeschichte zu schreiben.
Doch schnell stellte sich raus, dass das Lügengeschichtenschreiben nicht so einfach ist, wie gedacht. Denn in der Welt der Unwahrheiten ist von regenbogenspuckenden Einhörnern bis zu einer Verfolgungsjagd der Katze von New York nach Australien alles möglich. Die Herausforderung bestand also darin, den roten Faden nicht zu verlieren und trotz der ganzen Schwindeleien die Merkmale einer Lügengeschichte nicht zu missachten. Am Ende entstanden dennoch tolle Geschichten, die dann auf einem Plakat kreativ gestaltet wurden.
Auch die 11er erlebten bei der Aufsicht der 5er zwar einen teilweise anstrengenden aber auch einen sehr schönen und lustigen Tag.

Farbenchemie

Was haben Wildfrüchte in der Chemie zu suchen? Wir geben zu... eigentlich nichts... Außer bei der Farbenchemie. Neben Wildfrüchten, haben wir noch zahlreiche andere Dinge wie Galläpfel und Laubblätter benötigt, damit wir unsere Farbreaktionen durchführen konnten.
Die Wildfrüchte wurden gefiltert und gemeinsam mit einem erzeugten Unterdruck und Brennspiritus entstand rote Farbe.
Aus den Laubblättern haben wir das Chlorophyll gepresst und somit grüne Farbe erhalten, womit wir schließlich weiße in grüne Kreide verwandeln konnten.
Am meisten Spaß hat uns die Herstellung von schwarzer und blauer Tinte gemacht. Dafür kamen die Galläpfel aus Eichen sowie andere Chemikalien zum Einsatz.

Zum Nachbarn geschaut

Für uns war der Tag der Sprachen eine Mischung aus Kreativität und Wissenschaft und jeder Menge Spaß.

Fototechnik

Das Naturwissenschaftliche Profil der achten Klassen hatte zum Tag der Sprachen die Möglichkeit, zwei Fotografiekurse zu besuchen.
Im ersten Fotografiekurs nahmen wir Bilder mit Schatten auf. Frau Heidenreich erklärte uns zunächst wie wir dies umsetzen sollten und gab uns danach 20 Minuten Zeit in mehreren Gruppen, Bilder mit unseren Handys zu schießen. Dabei kamen viele schöne Ergebnisse zum Vorschein.
Nachdem dies abgeschlossen war, gingen wir zum zweiten Kurs in ein Physikkabinett. Dort wartete schon David Krüger, ein professioneller Fotograf, auf uns. Bei ihm mussten wir mithilfe von Licht, Fotopapier und Objekten Bilder gestalten und danach entwickeln. Aber für den ganzen Prozess musste es die ganze Zeit dunkel sein, sonst wären die Bilder schwarz geworden.
Alles in allem haben diese Kurse uns alle begeistert und wir möchten den Veranstaltern danken.

SZ-Workshop mit Herrn Anderson

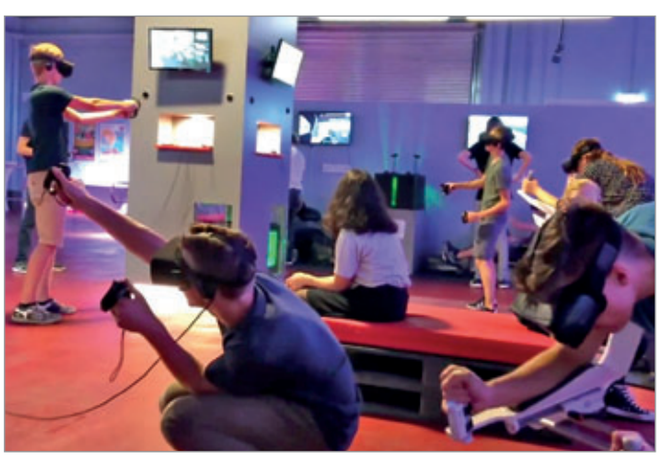
Am 12.6.2018, dem Tag der Sprachen und Kunst, war Herr Peter Anderson von der Sächsischen Zeitung bei uns. Wir, die NAT-Profilgruppen der 9. Klasse, erhielten viele nützliche Informationen über die Sächsische Zeitung allgemein und das Leseverhalten von jungen und älteren Lesern.
An den Statistiken konnte man erkennen, dass die SZ-online.de stark im Kommen ist. Im Anschluss daran haben wir einen Online-Bericht und ein Kommentar selbst verfasst. Herr Anderson hat uns gute Tipps gegeben, wie Artikel in den Printmedien interessant gestaltet werden können.
Außerdem wurde uns der Unterschied von Print- und Digitalbeiträgen ziemlich deutlich vermittelt. Bei Onlinebeiträgen erwartet der Leser möglichst viele Informationen in wenig Text, da diese Inhalte meistens von unterwegs über das Smartphone abgerufen werden.
Ich denke es hat uns allen einen sehr guten Einblick in das Berufsfeld eines SZ-Redakteur gegeben.

Zu Besuch in den Studios des MDR

Am Dienstag, den 12.06.2018, begaben wir uns, die Kunstprofilgruppen sowie einige Leute des Naturwissenschaftlichen Profils der 9. Klassen, auf den Weg nach Leipzig. Mit etwas Verspätung startete unser Bus schließlich 8.00 Uhr in Nossen. Die Hinfahrt verlief ohne weitere Zwischenfälle, sodass wir schon 9.15 Uhr in Leipzig ankamen und Zeit zum Bummeln hatten. Wir starteten 11.30 Uhr zur Media-City. Dort angekommen, wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe begab sich für zwei Stunden in das Virtual Reality Studio, die andere Gruppe bekam eine zweistündige MDR Studio Tour.
Die Studio Tour begann mit einem Einblick in ein Greenscreen-Studio. Weiter ging es dann in verschiedene Drehorte der „Sachsenklinik“. Sehr interessant war dort der Nachbau einer Notfallaufnahme, an welcher uns erklärt wurde, dass regelmäßig Krankenwagen für die Dreharbeiten bestellt werden und dabei echte Sanitäter beim Dreh mitspielen. Das nächste Ziel war dann das Studio der Talkshow „Riverboat“. Auch das Studio von „MDR um 4“ sowie „MDR um 2“ und „MDR Aktuell“ durften wir sehen. Erstaunlich war dabei, wie viele Scheinwerfer und Kameras in einem Studio sind und wie viel Zeit vor dem Dreh benötigt wird. Am Ende der Führung durften wir uns nochmal einen kompletten Überblick über die Media-City machen, indem wir eine Virtual-Reality-Brille bekamen und so nochmal durch die ganzen Studios geführt wurden.

Die Virtual-Reality-Studio-Gruppe befand sich schon nach einer kurzen Tour durch die MDR Katakomben in einem hoch modernisierten Raum, in dem es vor Hightech-PCs und VR-Brillen nur so wimmelte. Nach einer groben Einweisung durch das Personal durften wir sofort selbst loslegen und betraten die Welt zur Virtuellen Realität. Da dies für viele von uns das erste Mal war, dass wir VR-Brillen nutzen durften, gingen wir es zuerst sehr langsam und vorsichtig an. Doch bald darauf waren wir mitten in Autorennen, virtuellen Welten und Flugsimulationen. Zwei Stunden lang kamen wir in den Genuss der Virtuellen Realität - diese Zeit verging leider viel zu schnell.

Gegen 14.15 Uhr machten wir uns auf den Heimweg. Auch die Fahrt zurück nach Nossen verlief ohne Probleme. Nach einem sehr interessanten und wirklich lustigen Tag sind wir alle den neuen Technologien und den Geheimnissen einiger Filme bzw. Sendungen nähergekommen.



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Lommatzscher Anzeigers: Donnerstag, 5. Juli 2018
Erscheinungstermin: 13. Juli 2018

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirche Kirchgemeinden Lommatzsch – Neckanitz und Dörschnitz – Striegnitz

Gottesdienste Lommatzsch-Neckanitz

1. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis
Sommer der Begegnung
09.30 Uhr Gemeindefrühstück im Gemeindesaal Lommatzsch
10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Lommatzsch

8. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis
Sommer der Begegnung
14.00 Uhr Gottesdienst mit dem Chor aus Boritz und Kirchenkaffee in der Kirche Dörschnitz

15. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis
Sommer der Begegnung
17.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Grillen in der Kirche Zehren

Gemeindekreise Lommatzsch-Neckanitz
Montag, 02.07. 19.30 Uhr Kirchenvorstand
Dienstag, 10.07. 19.30 Uhr Hauskreis Hänsel bei Familie Heimann

Gottesdienste Dörschnitz-Striegnitz

1. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis
Sommer der Begegnung
09.30 Uhr Gemeindefrühstück im Gemeindesaal Lommatzsch
10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Lommatzsch

8. Juli – 6. Sonntag nach Trinitatis
Sommer der Begegnung
14.00 Uhr Gottesdienst mit dem Chor aus Boritz und Kirchenkaffee in der Kirche Dörschnitz

15. Juli – 7. Sonntag nach Trinitatis
Sommer der Begegnung
17.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Grillen in der Kirche Zehren

Gemeindekreise Dörschnitz-Striegnitz:
Dienstag, 03.07. 19.30 Uhr Kirchenvorstand Dörschnitz in Zehren

Hinweis für Friedhofsbesucher

Wir möchten unsere Friedhofsbesucher darauf hinweisen, dass in der Nähe des Wirtschaftseinganges, am Zöthainer Leichenweg, Parkplätze mit uneingeschränkter Parkzeit zur Verfügung stehen.

Öffnungszeiten des Pfarramtes:
Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Pfarramt/Friedhofsverwaltung:
Telefon: 035241-52242 oder 035241-829021
Fax: 035241-52354
Mail: kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de
Friedhof: 0151 62315508 oder 035241-51301

Erreichbarkeit:
Pfarrer Saft: 035241-829082 oder 035241-829022

Kirchennachrichten

Katholische Pfarrei St. Benno
Wettinstr. 15 | 01665 Meißen
Tel.: 0 35 21 - 46 96 11
Fax: 0 35 21 - 46 96 26
E-Mail: Pfarramt@Kath-Kirche-Meissen.de

Katholische Kirche Heiliges Kreuz in Lommatzsch

Sonntag	01.07.18	8.30 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag	08.07.18	8.30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	15.07.18	8.30 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag	22.07.18	8.30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	29.07.18	8.30 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag	05.08.18	8.30 Uhr	Wortgottesfeier

Katholische Kirche St. Benno in Meißen

Samstag	30.06.18	18.00 Uhr	erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	01.07.18	10.30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
		10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier in der St. Agnes Kapelle
Samstag	07.07.18	18.00 Uhr	erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	08.07.18	10.30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Samstag	14.07.18	18.00 Uhr	erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	15.07.18	10.30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
		10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier in der St. Agnes Kapelle
Samstag	21.07.18	18.00 Uhr	erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	22.07.18	10.30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Samstag	28.07.18	18.00 Uhr	erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	29.07.18	10.30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Samstag	04.08.18	17.00 Uhr	erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
Sonntag	05.08.18	10.30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
		10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier in der St. Agnes Kapelle

Anzeige(n)

DANKE FÜR DIE ANTEILNAHME
mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

Beistand braucht, wer einen geliebten Menschen verloren hat...
...danken Sie für die Anteilnahme beim Abschied von einem geliebten Menschen.

Danksagung
Nachdem wir Abschied genommen haben von meinem lieben Mann, gutem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa, Herrn
Horst Muster
* 3. März 1949 †
möchten wir uns bei allen

Anzeigentelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Anzeigenpreis ab 25 Euro

Anzeige(n)

Unsere Leser sind Ihre Kunden.
Ihre Gewerbeanzeige im Amtsblatt.

ab 23 € netto einfarbig

Größenbeispiele:
- 1-spaltig (45 mm breit) x 64 mm hoch
- 2-spaltig (93 mm breit) x 32 mm hoch
- andere Größen möglich

RIEDEL Verlag & Druck KG
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau

Telefon: (037208) 876-100
Fax: (037208) 876-299
E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen Telefon: (037208) 876-200